

GinevraMollyWeasley

Eine neue Welt, ein neues Leben!

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Der Kampf ist vorbei!

Doch für Harry und seine Freunde beginnt ein neuer Kampf, das Leben. Die Ff handelt über die 19 Jahre nach dem Kampf! Sie soll die stressigen aber auch die schönsten Tage im Leben von Harry und seinen Freunden beschreiben.

Vorwort

Das ist meine erste Fanfic über Kommissar oder Kritik würde ich mich freuen.

Die ganzen Charaktere gehören Jo K. Rowling und ich verdiene damit kein Geld!

Diese Fanfic handelt über meine Lieblingspairings bei Harry Potter!

Ginny/Harry

Hermine/Ron

und

Luna/Neville

Falls ihr euch wundert, ich konnte eine Person einfach nicht sterben lassen, hoff das stört euch nicht zu sehr.

Danke an Blubble für den tollen Banner.

Mein FF Thread, würde mich über Kommissar freuen.

Klick hier!

Inhaltsverzeichnis

1. Der Abend nach der Schlacht
2. Das Gespräch mit Ginny und eine andere Überraschung
3. Der letzte Abend in Hogwarts und Heimreise
4. Neues und altes Zuhause.
5. Die Dursleys
6. Die Beerdigung
7. Letzter Tag in England und Abflug
8. Ein schöner Tag!
9. Familie
10. Abschied
11. "Böse Überraschung"
12. Antworten und Fragen
13. 8 Monate später - Auf dem Weg nach Hogwarts
14. Empfang

Der Abend nach der Schlacht

Nur zur Information bei mir lebt ein guter Charakter noch, konnte ihn nicht sterben lassen. Alle anderen sind aber Tod.

Nachdem Harry, Hermine und Ron mit Professor Dumbledore im Lehrerzimmer gesprochen hatten gingen sie gemeinsam in den Gryffindor Gemeinschaftsraum um schlafen zu gehen. Auf dem Weg dort hin fragte Ron: "Denkt ihr, dass jetzt wirklich alles vorbei ist?" Harry antwortete: "Ich hoffe, ich freue mich auf ein neues Leben nach diesem ganzen Stress. Doch viel mussten ihr Leben lassen was wird nur aus Teddy?!" Beide schuten ihn an und schüttelten mit dem Kopf. Am Gemeinschaftsraum angekommen merkten sie das, dass Poträt der fetten Dame offen stand. Sie gingen hinein und wurden von einer großen Zahl Gratulanten über den Haufen gerannt, Seamus und Dean gaben ihnen die Hand und gratulierten ihnen. Danach kamen Mr und Mrs Weasley. Sie umarmte Harry so heftig, dass ihm beinahe die Luft wegblieb sie flüsterte ihm ins Ohr das er sich keine Sorgen um Teddy machen brauch er ist bei Andromeda. Als Harry sich aus der Umarmung gelöst hatte durchsuchte er den Raum nach der einen Person, in der er sich in den ganzen Monaten so gesehnt hatte. Doch sie war nicht da.

Harry fragte Fred und George ob sie wüssten wo Ginny ist, sie sagten, dass sie schlafen gegangen ist. Harry nickte traurig. Nachdem alle den dreien gratuliert hatten lichtete sich die Menge und Harry, Hermine und Ron gingen ins Bett. Vor den Schlafsählen blieben Ron und Hermine stehen. Harry ging schon mal hinein. Ron umarmte Hermine Sie hatte Tränen in den Augen: "Ron heute mit deinem Kuss im Raum der Wünsche hast du mich so glücklich gemacht, ich liebe dich seit ich dich das erste mal im Zug gesehen habe. Du bedeutest alles für mich doch, das konnte ich dir nie sagen. Ich Liebe dich!"

Ron küsste sie und flüsterte ihr ins Ohr: "Ich dich auch mehr als alles andere." Sie gaben sich noch einen letzten leidenschaftlichen Kuss und gingen dann zu Bett. Harry und Ron zogen sich um. Harry konnte an nichts anderes als Ginny denken. Harrys Gedanken schwirrten umher. Wird Sie morgen auf mich zurennen und mich küssen und mir es vergeben, dass ich sie so lange hab warten lassen oder wird alles anders?! Plötzlich war ein lauter Knall zu hören Ron und Harry schreckten um. Kreacher stand vor ihnen: "Meister hier sind Sandwiches für sie und ihren Freund." Harry nahm ihm das Tablett ab und dankte Kreacher. Mit einem Plopp verschwand er wieder. Ron und Harry asen noch ein wenig und gingen dann in ihr Bett um zu schlafen.

*Ist ein bisschen kurz aber das zweite Kapitel folgt gleich morgen! Sorry
Hoff ihr fandet das erste Kapitel gut!
Über kommis würde ich mich freuen!*

Das Gespräch mit Ginny und eine andere Überraschung

Also erst einmal möchte ich mich für die Kommis und die Kritik bedanken. Ich möchte mich auch für meine Satzzeichenfehler entschuldigen. War noch nie gut in so etwas werde mich aber bemühen es zu verbessern.

Ach ja und ich wünsche euch allen einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

Als Harry und Ron morgens um 10 aufwachten merkten sie das der Gemeinschaftsraum vollkommen leer war. Seamus, Dean und Neville mussten schon zum Frühstück gegangen sein. „Morgen Alter und wie hast du geschlafen ich ausgesprochen gut!“ Harry flunkerte: „Hab ganz gut geschlafen auf jedenfalls besser als in den letzten Monaten.“ Doch die Wirklichkeit bohrte sich in Harrys Magen. Lupin, Tonks und Snape dem er immer misstraute aber am Ende sah, dass er doch ein tapferer Mensch, vielleicht sogar der mutigste Mensch der Welt gewesen war, tot waren. Sie zogen sich an und gingen aus dem Schlaflsaal. Im Gemeinschaftsraum wartete schon Hermine. „Morgen Harry! Morgen Ron!“ Sie gab Ron einen Kuss und schleifte die beiden dann zum Frühstück.

Unten in der großen Halle angekommen gingen sie zum Gryffindortisch. Auf dem Weg dorthin wurde er von Draco und Narcissa Malfoy abgefangen. Draco sagte: „Also Harry...ähm....ich möchte mich bei dir bedanken, dass du mich gerettet hast. Meine Mutter hat mir erzählt was im Wald passiert ist. Ja also noch mal danke und...ähm.... ja ich setz mich mal wieder.“ Plötzlich umarmte Draco, Harry, Narcissa tat es ihm gleich. Sie bedankte sich auch und sagte, dass sie hoffe, das Lucius bald wieder aus Askaban zurückkommt. Harry sagte das er ein gutes Wort bei Kingsley, dem neuen Minister, für Lucius einlegen wird. Daraufhin umarmte Narcissa ihn noch einmal. Als die ganze Szene beendet war sah Harry, dass vielen Leuten in der Großen Halle die Kinnlade herunterhing. Sie setzten sich zu den Weasleys, Neville, Dean und Seamus. Als Harry sich zum Tisch setzte stand eine Person sofort auf. Harry schrie noch: „Warte Ginny!“ Er wollte aufstehen und ihr nachrennen doch Hermine hielt ihn zurück: „Harry warte! Ginny ist sich ihren Gefühlen nicht klar!“ „Woher weißt du das schon wieder?“, sagte Ron, doch Hermine ignorierte dies und sprach weiter: „Du musst Ginny versuchen zu verstehen. Ihr wart lange getrennt sie kann nicht einfach gleich wieder mit dir zusammen sein.“ „Aber ich liebe sie ich möchte mit ihr zusammen sein!“ „Nicht so laut Harry, sonst bekommt Mrs Weasley noch etwas mit. Sie weis doch noch gar nicht das du mit Ginny zusammen warst geschweige den das ich mit Ron gehe. Ach und nur um deine Frage zu beantworten Ronald ich habe gestern mit Ginny im Schlaflsaal geredet den sie hatte geweint und da hat sie das mit Harry.“ Ron nickte.

Nach dem Essen gingen Hermine und Ron spazieren. Harry blieb allein zurück. Er nahm sich vor nach Ginny zu suchen. Er suchte überall im Gemeinschaftsraum, in den Länderein und im Zaubetränke Klassenzimmer. Im fünften Stock fand er sie endlich. Als sie bemerkte, dass er vor ihr stand wollte sie wegrennen, doch er hielt fest: „Ginny warte ich möchte mit die reden, Bitte!“ nur widerwillig gab sie nach „Harry über was willst du reden?“ „Über uns Ginny. Warum gehst du mir aus dem Weg“ „Darüber müssen wir nicht hier sprechen, lass uns in ein Klassenzimmer gehen.“ Das erste und auch das zweite Klassenzimmer in diesem Stockwerk waren verschlossen, als sie dann endlich eins gefunden hatten machte Harry die Tür für Ginny auf doch diese blieb plötzlich stehen. „Warum gehst du nicht weiter?“ Ginny deutete auf das was sie sah. In diesem Klassenzimmer waren schon zwei andere Leute vorher reingekommen die jetzt sich leidenschaftlich küssten. Harry konnte erst gar nicht erkennen wer es ist, doch als die beiden Verliebten merkten dass sie nicht mehr allein im Klassenzimmer waren lösten sie sich voneinander. Harry konnte seinen Augen kaum glauben, die beiden Personen die sich gerade noch leidenschaftlich geküsst hatten waren Luna und Neville. „Sorry!“ , sagten Harry und Ginny gleichzeitig und gingen aus dem Zimmer. Beide mussten loslachen. „Ich hätte nie gedacht, dass Luna und Neville zusammenkommen.“, sagte Ginny, Harry nickte.

Sie gingen weiter und fanden ein Klassenzimmer das völlig leer war. „Ginny warum gehst du mir aus dem Weg?“ Ginny kamen Tränen Harry wollte sie am liebsten in den Arm nehmen ihr die Tränen wegwischen und sie küssen doch er hatte Angst das Ginny dies abwehrte. „Harry wir waren so lang getrennt, jetzt ist alles

vorbei mit dem Kampf. Ich kann aber nicht, dass vergessen was ich in den letzten Monaten seit unsere Trennung durchgemacht habe. Ja, klar du ja auch mit dem Krieg und allem, aber mir ging es nicht besser. Die Angst um dich. Wir wussten nicht ob du, Hermine oder Ron tot sind. Wie es euch überhaupt geht! Mom hat fast jeden Tag geweint Bill, Fleur, Dad, Fred und George konnten alle nicht arbeiten. Wir saßen wie in einem Gefängnis. Als wir dann hörten das Luna entführt wurde wollte Mom mich nicht mehr nach Hogwarts lassen“ Sie schrie Harry förmlich an. „Ich habe dich auch vermisst und wusste nicht wie es euch geht oder dir. Du glaubst gar nicht wie ich dich vermisst habe.“ „Ich dich etwa nicht Harry. Mir ist schon klar das dies was ihr erlebt habt noch schlimmer ist aber die Angst um euch alle war riesig“ „Bitte lass mich weiter reden. Ginny ich liebe dich mehr als alles andere. Bitte können wir nicht von vorne beginnen. Bitte! Ich brauche dich jetzt. Viele Menschen die ich geliebt habe sind jetzt auch tot.“ Harry flossen die Tränen hinunter als Ginny ihn umarmte und sagte: „Warum kann ich dir nicht böse sein Harry!“ Dann küsste Harry, Ginny wie er sie noch nie vorher geküsst hatte es war wie als würden beide nicht auf dieser Welt sein. Als sie sich lösten fragte Harry: „Weißt du eigentlich schon das Ron und Hermine zusammen sind?“ Ginny machte einen empörten Gesichtsausdruck und antwortete:“ Das hat mir unsere Liebe Gute Hermine gestern Abend nicht erzählt. Wurde ja auch mal Zeit das Ron eine gescheite Freundin hat nicht so eine wie diese blöde Lavender!“ Harry nahm sie am Arm und ging mit ihr Ron und Hermine suchen denn sie wollten ihnen die freudige Nachricht sagen, dass sie wieder zusammen sind. Doch draußen auf den Ländereien waren sie nicht mehr.

„Harry hast du vielleicht die Karte des Rumtreibers dabei? Damit können wir sie schneller finden und uns nicht weiter die Füße platt treten.“

Harry holte die Karte des Rumtreiber heraus, tippte mit dem Zauberstab darauf und sagte: „Ich schwöre feierlich das ich ein Tunichtgut bin.“ Sie schauten gemeinsam auf die Karte und fanden die beiden recht schnell, sie waren im Gemeinschaftsraum. Harry legte einen Arm um Ginny's Schulter und sie ihren um seine Hüfte. So gingen sie hoch zu den beiden in den Gryffindor Gemeinschaftsraum.

Hoff hat euch gefallen.

Über Kommis würd ich mich freuen!

Der letzte Abend in Hogwarts und Heimreise

Wollt mich für die netten kommis bedanken.

Ich denke meine Satzzeichenfehler sind nicht besser geworden hoff aber das euch das kapitel gefällt. Ist ein bisschen kurz hatte nicht viel Zeit musste ein referat vorbereiten. Verzeiht es mir.

Am Porträt der fetten Dame angekommen fragte die Fette Dame: „Passwort?“ „Felix Felicis!“, antwortete Harry. Sie schwang das Porträt auf und die beiden gingen hinein. Drin angekommen sahen sie wie Ron und Hermine im Sessel saßen und sich enthusiastisch küssten. Ginny sagte: „Chrm chrm (Soll das Umbridge hüsteln darstellen). Könntet ihr vielleicht euch kurz voneinander trennen. Hallo?“ Als Ron und Hermine merkten, dass sie nicht mehr alleine waren trennten sie sich von einander. Es gab ein Geräusch wie als würden sie sich von einer Saugglocke gelöst haben (6. Teil Ron und Lavender). „Hi ihr beiden!“, sagte Hermine, die rot vor Scham wurde und ziemlich zerzaust aussah. Ron sagte nichts aber er war auch sehr rot und es kam Ginny und Harry vor als wäre er auch ein bisschen beleidigt. Harry übernahm das Wort: „Wir wollten nur sagen das wir wieder zusammen sind!“ Hermine freute sich sehr und musste Ginny und Harry gleich umarmen. Hermine setzte sich wieder und die beiden taten es ihr gleich. Sie setzten sich auf den anderen Sessel und küssten sich. Ron sah die beiden an und schüttelte mit dem Kopf. Als Ginny das sah wurde sie sehr wütend: „Ronald Weasley, du denkst wohl das du alles darfst Knutschst hier mit Hermine rum. Bist beleidigt weil wir hereinkommen. Was ja eigentlich klar ist, das hier ist unser Gemeinschaftsraum, es hätte auch jemand anderes hereinkommen können.“ Harry wollte Ginny zurückhalten und beruhigen: „Ginny bleib ruhig, psst!“ „Harry lass mich! Ich bin noch nicht fertig mit meinem lieben Bruderlein. Aber des beste Ronald ist ja das du den Kopf schüttelst wenn ich Harry küsse. Was ist daran so schlimm?“ Ron brummte vor sich hin. Hermine unterbrach den Streit und sprach ein ernsteres Thema an: „Wann sind eigentlich die Beerdigungen? Eine bedrückte Stimmung machte sich breit, Harry antwortete: „Ich denke Mrs Weasley weiß Bescheid, wir sollten sie dann fragen!“ Alle nickten einstimmig.

Plötzlich kam Neville rein: „Harry Kingsley und die restlichen Weasleys suchen dich bzw. euch andere. Sie warten in der Großen Halle. Ihr sollt eure gepackten Sachen mitnehmen.“ Ginny konnte sich eine kleine Anspielung zu dem was vorhin passiert war nicht verkneifen: „Neville an deinem Hemd ist Lippenstift. Geht es deiner Freundin gut?“ Neville lief rot an und verschwand wieder durch das Porträtloch. Harry und Ginny mussten lachen. „Warum lacht ihr?“, fragte Ron. „Neville hat ne Freundin!“ sagten Harry und Ginny im Chor.

Hermine erwiderte: „Nicht doch etwa Luna?“ Harry nickte. Hermine und Ron freuten sich auch das Neville und Luna, ihre anderen besten Freunde, endlich zueinander gefunden haben.

Nach diesem Fraudenanfall kam Hermine zu einem ernsteren Thema: „Wollen wir Mrs Weasley sagen das wir zusammen sind?“ Die andere nickten. Ginny und Hermine gingen in ihren Schlafsaal, Ron und Harry auch.

Mädchenschlafsaal:

„Oh Hermine ich bin so froh das ich wieder mit Harry zusammen bin. Er hat gesagt das er mich mehr als alles andere liebt. Ich bin so glücklich!“

„Ich freu mich auch für euch beide“, sagte Hermine.

„Warum hast du mir gestern Abend nicht erzählt, dass du mit Ron zusammen bist. Ich hab es vorhin erst von Harry erfahren.“ Ginny sah Hermine mit einem etwas beleidigten Blick an.

„Es tut mir Leid Ginny.“, sagte Hermine während Hermine Ginny half die den Pack-Zauber nicht hin bekam. „Schon ok. Danke für deine Hilfe. Wollen wir runter?“ Hermine nickte sie nahmen ihre wenigen Sachen und sagten kurz bevor sie die Tür verließen: „Bis nächstes Jahr Schlafssaal. Lachend gingen sie hinaus.“

Währenddessen im Jungsschlafssaal:

„Ron warum bist du vorhin so beleidigt gewesen!“ „Weil ich es irgendwie nicht gewöhnt bin das du meine Schwester küsst.“ Harry antwortete: „Hermine ist für mich auch wie eine Schwester, bin ich deswegen beleidigt wenn du sie küsst.“ Ron schüttelte den Kopf. Sie nahmen ihre kleinen Koffer und gingen hinaus und schlugen die Tür hinter sich zu.

Händchen haltend gingen Harry und Ginny und Ron und Hermine hinunter. Unten angekommen. Sahen sie Mrs Weasley und Kingsley gleich. Mrs Weasley kam auf sie zugerannt als sie sah, dass sie händchenhaltend zu ihr kamen. „Ich freue mich so. Ihr seid zusammen. Oh Gott!“, sie war den Tränen nahe, „Wir müssen heute zurück in den Fuchsbau. Verabschiedet euch dann kommt in Minervas Büro. Ok?“ Sie nickten und Mrs Weasley ging schon mal vor. „Harry ich wollte dich noch etwas fragen. Kannst du nächste Woche bitte ins Ministerium kommen? Ich würde gerne Wissen was in den vergangenen Monaten passiert war. Harry sagte: „Ja natürlich. Vielleicht am Donnerstag um 12?“ Kingsley nickte und verabschiedete sich, er hatte noch viel mit dem Aufbau von Hogwarts zu tun er musste ja alles kontrollieren. Die 4 verabschiedeten sich von Neville, Luna, Dean, Seamus und Draco. Danach gingen sie in MGonagalls Büro. Sie sagte, dass die Beerdigungen am nächsten Sonntag stattfinden. Alle verabschiedeten sich von ihr und verschwanden per Flohpulver Richtung Fuchsbau.

*Kommis wären voll nett!
Nehme auch gerne Kritik an!
Und nochmal Fohes Neues!*

Neues und altes Zuhause.

Danke für die netten Kommis!

Tut mir Leid das ihr so lang auf das nächste Kapitel habt warten müssen.

Hoff es gefällt euch!

Harry wirbelte herum und schon stand er im Kamin des Fuchsbaus. Ron half ihm aus dem Kamin und Harry klopfte sich den Ruß von der Jacke. Ein Plopp war zu hören und auch Ginny landete, wenn auch nicht ganz unsanft im Kamin und Harry half ihr hinaus. „Danke Schatz!“

Sie gab ihm einen Kuss, wurden aber jäh von Mrs Weasley unterbrochen: „Puh, wie ich sehe sind wir ganz schön viele die wir unterzubringen haben. Naja, das kriegen wir schon irgendwie hin. Fred und George ihr macht euer Zimmer sauber dort werden Andromeda und Teddy schlafen.“ Harry fragte: „Warum, kommen sie etwa?“ „Ja Harry. Ich denke, dass Andromeda in diesen schwierigen Tagen nicht allein sein will.“ Alle nickten zustimmend. „Hermine und Ginny ihr schlaft in Ginny's Zimmer!“ Ginny erwiderte empört: „Aber Mum, ich will bei Harry schlafen und ich denke auch, dass Hermine bei Ron schlafen will, oder?!“ „Keine Widerrede Ginny! Ich weiß ja nicht was da gerade mit dir durchgeht, aber ihr seid zu jung!“ Als Ginny und jetzt auch Ron erneut ansetzen wollten, mischte sich Mr Weasley ein:

„Molly Schatz, ich glaube unsere Kinder sind alt und Weise genug um mit ihrem Freund bzw. Freundin in einem Bett zu schlafen. Erlaube es ihnen doch!?“ Nur widerwillig stimmte Mrs Weasley zu und Ginny rannte zu ihrem Dad und gab ihm einen Kuss. Mrs Weasley fuhr fort: „So damit hätten wir das geklärt. Percy schläft in seinem Zimmer. Fleur und Bill kommen heute nur zum Abendessen und Andromeda müsste gegen 8 kommen. Los geht's, geht auf euer Zimmer und macht sauber. Ich gehe derweil etwas zum Essen einkaufen.“

Ginny, Harry, Hermine und Ron machten sich auf in ihre Zimmer. Ginny führte Harry in ihres, doch sie dachte gar nicht ihr Zimmer aufzuräumen, sondern küsste Harry sofort. Doch plötzlich klopfte etwas ans Fenster. Sie schauten dort hin und sahen, dass dort eine Eule mit einem Brief saß. Ginny öffnete das Fenster, nahm der Eule den Brief ab und gab ihn Harry, den sein Name stand darauf. Harry öffnete ihn und las ihn sich durch:

Lieber Harry,

Da deine Verwandten nun in Sicherheit sind und dein Onkel so schnell wie möglich nach Hause will, wollen ich und Hestia sie morgen wieder in den Ligusterweg bringen. Deine Tante bat mich dich zu informieren und dich zu bitten morgen auch in den Ligusterweg zukommen bzw. uns an ihrem Haus zu empfangen. Die Uhrzeit wäre dann morgen um 12.00 Uhr. Ich denke und weiß, dass sich dein Cousin und Petunia sehr freuen würden.

Liebe Grüße Dädalus Diggel

PS: Danke für unsere Errettung.

Harry stutzte. Seine Tante und Cousin würden mich gerne sehen, seit wann denn das. „Gehst du Harry?“ „Ich denke schon!“ Von unten rief eine Stimme: „Kinder es gibt Essen!“

Harry gab Ginny noch einen Kuss und sie gingen hinunter.

Unten angekommen trafen sie auf Andromeda und Teddy. Sie sah sehr mitgenommen aus, aber begrüßte Harry sehr freundlich: „Hallo Harry, darf ich dir vorstellen das ist Teddy, dein Patensohn.“ „Andromeda...Es tut mir so Leid was mit Tonks und Lupin passiert ist, wirklich.“ „Harry es brauch dir nicht Leid zu tun. Ich bin

natürlich sehr traurig, aber meine Tochter und mein Schwiegersohn sind dafür gestorben, dass ihr Sohn in einer besseren Welt, ohne Gefahr leben kann.“ Ihr liefen Tränen hinunter. Sie gab Teddy, Harry in den Arm und schnäuzte in ein Taschentuch. Es war ein tolles Gefühl Teddy im Arm zu halten. Seine Haarfarbe wechselte gerade von grün auf Türkis. Teddy gefiel es anscheinend sehr in Harrys Armen zu liegen, er gluckste fröhlich herum. „Lass ihn mir dir abnehmen! Setz dich an den Tisch und esse etwas.“ Er setzte sich zwischen Hermine und Ginny. Er tat sich von dem Schweinebraten auf und Fleur fragte: „Arry möchtest du etwas Soöße?“ „Ja gerne. Danke Fleur.“

Nach dem Essen, welches Mrs Weasley natürlich wieder sehr toll gekocht hat. Setzten sie sich alle ins Wohnzimmer. Bill und Mr Weasley tranken einen Eierflip und Fleur und Mrs Weasley redeten über Fleurs Hochzeitsfotos, Andromeda brachte Teddy ins Bett. „Mr Weasley!?“ „Nenn mich doch Arthur du bist ja jetzt mit meiner Tochter zusammen und der beste Freund meines Sohnes, deswegen halte ich es für angebracht wenn du mich mit Arthur ansprichst.“ „Ja ok, ähm... Arthur. Morgen werden meine Verwandten zurück in ihr Haus gebracht, bloß ich weiß nicht wie ich dort hinkomme!?“ „Lass mich überlegen. Ich apparriere morgen mit dir dort hin, habe morgen frei.“ „Danke Mr Weasley, ähm... ich meine Arthur.“

1 ½ Stunden später gingen sie in ihr Bett. Harry legte sich neben Ginny und kuschelte sich an sie. „Ist Teddy nicht süß?“ „Ja er sieht sehr süß aus, Ginny.“ Friedlich aneinander gekuschelt schliefen sie zusammen ein.

Langsam krochen die ersten Sonnenstrahlen auf Harrys Gesicht. Er sah auf seine Uhr die er von Mrs Weasley zu seinem 17 Geburtstag geschenkt bekommen hatte. Es war 9 Uhr und schon klopfte es an der Tür: „Frühstück! Aufwachen!“ Vorsichtig weckte Harry, Ginny. Als sie ihre rehbraunen öffnete sagte sie: „Guten Morgen Schatz!“ „Guten Morgen Star, deine Mum hat uns zum Frühstück gerufen.“ Ginny gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss und ging dann aus dem Bett um ins Bad zu gehen und sich umzuziehen. Harry zog sich auch um und machte sich auf dem Weg nach unten.

„Hallo Harry“ „Guten Morgen Arthur.“ „Wir apparieren um halb elf, ok?“ Harry nickte. Kurz darauf kamen auch Ron und Hermine hinunter und wünschten ihm einen guten Morgen. Teddy wurde gerade von Andromeda gefüttert, doch er wehrte sich. „Anscheinend will er heute nicht von mir gefüttert werden. Willst du es mal probieren Harry?“ „Ja sehr gerne.“ Er nahm den Löffel in die Hand und fütterte Teddy. Er war sehr aufgeregt, doch Teddy aß ohne jede Anstalten sich zu wehren. Nachdem er ihn fertig gefüttert hatte fragte Ron: „Wollen wir nach dem Essen etwas Quidditch spielen? Bill, Fred und George machen auch mit!“ „Ja warum nicht. Macht Hermine auch mit?“ „Nein, leider nicht“, sagte Ron etwas niedergeschlagen.

Harry aß schnell auf und machte sich auf den Weg in den Garten mit Ginny. Fred, Bill und Ginny waren in einem Team und Harry, Ron und George. Fleur und Hermine saßen im Gras und schauten zu. Das Spiel war sehr hart, Bill war ein sehr guter Quidditchspieler, Harry hatte ihn noch nie spielen gesehen, er war richtig gut. Ron hatte wie immer den Quaffel gut abgewehrt, doch ein Klatscher von George traf in schwer. Eine Platzwunde bildete sich über seinem rechten Auge und Hermine kam gleich auf ihn zu gestürzt. „Oh Ron! Geht es dir gut warte ich bring dich rein, deine Mum weiß sicher etwas was hilft.“ Erst wehrte sich Ron doch die Zuneigung und das Mitleid seiner Freundin, was ihm natürlich gut gefiel, ließen ihn zu der Entscheidung kommen doch mitzugehen. Ende doch mitschleppen. Sehr zur Verwunderung von Harry und den anderen nahm Fleur den Platz von Ron ein. „Schatz, willst du wirklich mitspielen?“ „Jah! Warum icht?“ Bill getraute sich nichts zu sagen. Er wusste, dass es besser war wenn er sich nicht gegen seine Frau auflehnte. Alle waren begeistert, sie war eine tolle Fliegerin. „War- um schaut ihr mich so an? Habt ihr wirklich gedacht ich abe noch icht Quudditsch gespielt?“ Alle beneinten dies denn sie wollten nicht mit Fleur diskutieren sondern weiterspielen. Nach einer weiteren halben Stunde Spielzeit war das Spiel zu Ende.

Am Ende stand es 210 zu 190 für das Team von Harry, Fleur und George.

Nach dem Spiel gingen alle hinein und ruhten sich aus. „Harry du musst dich beeilen wir wollen in einer Viertelstunde apparieren“, erinnerte ihn Arthur. Harry rannte hoch in Ginny´s Zimmer um sich etwas anderes anzuziehen. Er wollte etwas Gutes anziehen nicht das sein Onkel wieder meckerte wie schlecht er sich nur anziehen würde.

Die Tür ging auf und Hermine und Ron kamen hinein. „Harry bist du dir sicher, dass du dich mit deinen Verwandten treffen willst? Sie haben dich nie gut behandelt glaubst du es hat sich etwas geändert. Nur weil Dädalus irgendetwas von wegen sie würden dich gerne hinein schreibt?“, fragte Hermine. „Kein Plan Hermine. Aber ich denke es könnte stimmen du hättest Dudley und Petunia letztes Jahr bei meinem Abschied sehen müssen sie waren richtig nett. das hätte auch keiner erwartet. Also warum sollten sie mich nicht gerne sehen wollen?“ „Kein Plan Alter, aber ich denke du solltest jetzt einmal hinunter gehen, mein Dad wartet wahrscheinlich schon!“ Harry nickte und sie gingen hinunter. „Bist du bereit? Dann mal los.“

Harry hielt sich an Arthurs Arm fest. Mit einem Plopp verschwanden sie und Harrys Eingeweide drückten sich schmerzhaft zusammen, doch plötzlich war der Schmerz vorbei und Harry wusste, er war wieder in seinem alten zuhause.

Im nächsten Kapitel kommen dann die Dursleys und es gibt eine kleine Überraschung. Möchte aber nicht zu viel verraten.

Hoffe das Chap hat euch gefallen, würde mich über Kommiss freuen.

LG GinevraMollyWeasley

Die Dursleys

Zuerst einmal Vielen lieben Dank für all die lieben Kommiss. Ein ganzbesonderer Dank geht an meine neue BETA Leserin Nane, dieser ich auch dieses Chap widme.

Hoff das euch das neue Kapitel gefällt. Tut mir Leid das ich in den vorhergehenden kapitel soviele Fehler hatte, da hatte ich leider noch keine BETA-Leserin. Hoff ihr könnt mirs verzeihen.

Die Küche sah zwar aus wie früher, doch sehr verstaubt. Harry ging weiter ins Wohnzimmer als Mr Weasley das Wort ergriff: „Harry ich denke deine Familie sollte nicht in so ein staubiges Heim zurückkehren. Es ist ja sehr dreckig hier!“ Harry bemerkte einen leichten Unterton in seiner Stimme, die Art seiner so genannten Familie war im auch zuwider. „Gehst du mir Bitte kurz aus dem Weg Harry? Ratzeputz! So Harry ich mach oben weiter und du kannst hier unten auf deine Verwandten warten.“ „Nein Arthur! Ich würde gerne mit nach oben gehen. Würde gern mein altes Zimmer mal wieder sehen.“ Arthur nickte und sie gingen gemeinsam hinauf. Auch der Gang war staubig, das Treppengeländer konnte man erst gar nicht anfassen wenn man nicht dreckige Hände bekommen möchte. „Gehst du vor Harry?“ Er nickte vor seiner Zimmertür angekommen sah er noch den alten Fleck vor seiner Tür welcher durch die umgeschüttete Teetasse kam, die Dudley für Harry am Tag vor seiner Abreise davor gestellt hatte. Er öffnete die Tür und ging hinein, währenddessen säuberte Arthur die anderen Zimmer. Sein ehemaliges Bett war wie er es zurückgelassen hatte, unordentlich. Harry lachte kurz auf, bloß warum. Harry dachte, die Zeit hier war zwar nicht die schönste seines Lebens aber am Ende hatte er doch erkannt das wenigsten Dudley ihn die letzten zwei Jahre nicht als eine Platzverschwendung gesehen hatte. An der Fensterbank lag eine alte Tüte voller Eulenkörner, dies versetzte Harry einen Stich in den Magen. Hedwig war sein einziger Freund damals gewesen, Vernon hatte diese Eule immer gehasst er wäre wahrscheinlich froh darüber gewesen wenn sie früher gestorben wäre. Wut kochte in Harry hoch als er an seinen Onkel dachte. Arthur schaute ins Zimmer: „Ich will dich ja nicht stören, aber wollen wir mal runter gehen, sie kommen in 5 Minuten und wie ich deinen Onkel kenne wird er pünktlich sein.“ Arthur kannte Vernon nicht gut, dachte Harry, aber er wusste, dass er sehr auf Pünktlichkeit achtete.

Unten im Gang angekommen, Harry stand noch auf der letzten Treppenstufe, öffnete sich die Tür und Vernon Dursley stand vor ihm mit Hestia und Dädalus. „Ah Junge warst doch wahrscheinlich die ganze Zeit im Haus, so wie es hier aussieht!“ In Harry kroch noch mehr Wut hoch und er hörte im vorbeigehen von seinem Onkel in einem geflüsterten Ton sagte: „Dreckiger kleiner Lügner und der will diese blöde Zaubererwelt gerettet haben, wenn ich nicht lache. Tzz!“ Harry wollte schon etwas sagen als seine Tante auf ihn zugestürzt kam und ihn umarmte, sie weinte: „Oh Harry, es tut mir so Leid was wir dir alles in den letzten Jahren angetan haben. Ich habe in diesem Tagespropheten, oder so, alles gelesen. Du bist so tapfer mein Junge. Ich weiß alles, auch das über meine Schwester und diesen James Potter, deinen Vater wie er sie umgebracht hatte und dich umbringen wollte, ich wollte dir nie glauben doch er war wirklich so gefährlich und du hast ihn besiegt mit deinen Freunden. Oh Harry!“ Wieder erdrückte sie ihn fast, dann fiel Harrys Blick auf Dudley. Im ersten Moment erkannte Harry ihn gar nicht, er war wie sollte man sagen, schlank? „Wow Dudley du hast dich aber ganz schön verändert. Toll!“ Dudley kam auf ihn zu gab ihm die Hand und umarmte ihn kurz. „Ja ich weiß hab mich ganz schön verändert. Mom hat immer auf mich eingeredet das ich doch abnehmen sollte, irgendwann purzelten die Pfunde und jetzt fühl ich mich besser.“ Alle anwesenden lachten außer Vernon. „Petunia komm sofort her und mach mir einen Kaffee, sofort!“ „Nein Vernon das werde ich nicht tun. Ich bin nicht deine Bedienstete und außerdem rede ich gerade mit Harry und Dudley!“ Das hatte Harry auch noch nicht erlebt, dass seine Tante sich gegen ihren Mann wehrte. Hestia sagte: „Wollen wir nicht ins Wohnzimmer gehen und ein Tässchen Kaffee trinken und Kuchen essen!“ Alle nickten zustimmend und liefen hinter Vernon her. Im Wohnzimmer angekommen setzten sich alle auf die Couch oder die Sessel. Hestia zauberte Kaffee her und eine wunderbare Siruptorte. „Den habe ich heute früh zusammen mit deiner Tante gebacken.“ „Diesen Zauberfussel trinke ich nicht. Petunia mach mir sofort eine Tasse Kaffee!“ Er wurde sehr laut, doch Petunia machte keine Anstalten aufzustehen und nur irgendeinen Handgriff zu tätigen. „Du wehrst dich gegen mich? Daran ist nur dieser Potter Junge schuld.“ „Nein ist er nicht. Ich hätte ihn früher gerne wie einen Sohn behandelt auch wenn mir früher diese Zauberei zuwider war. Doch er war der Sohn meiner

geliebten Schwester und du hast alles kaputt gemacht. Nur du ganz allein, niemand sonst!“ „Das stimmt nicht, versuche jetzt nicht die Schuld auf mich zu schieben. Ihr alle seit doch verrückt.“ Vernon schaute jeden böse an, sein Blick war fast so als würde er gleich jemanden an die Gurgel gehen, instinktiv fasste Harry in seine Hose und griff nach seinem Zauberstab.

Hestia und Dädalus wollten die Situation etwas entspannen, doch dies gelang ihnen nicht. „Ach Vernon du tust immer so als wärst du der liebe gute, als ich dich geheiratet hatte warst du vielleicht so, aber du bist alt geworden, wir sind alt geworden, doch du bist der einzige der verbittert ist und böse und gemein undach.“ Vernon wurde immer röter und sprang auf Harry zu und würgte ihn, doch so schnell konnte Harry seinen Zauberstab nicht ziehen um ihn weg von sich zu bekommen. Dädalus und Arthur versuchten Vernon wegzuziehen, es gelang aber nicht. „Humanum Amnesia!“

Vernons Arme lösten langsam ihren Griff und er fragte: „Was machen sie bitte in meinem Haus, wer sind sie alle?“ Petunia wirkte erschrocken, Arthur erklärte ihr: „Es tut mir leid ich musste sein Gedächtnis löschen, ich darf mit dem Zauberstab keine Muggel angreifen sonst würde ich in Askaban landen. Er hätte Harry sonst umgebracht, es war die einzig richtige Lösung, er weiß zwar noch wer er ist und seine Mitmenschen auch aber alle wissen das es sie nicht gibt. Es tut mir Leid!“ „Er kennt mich also gar nicht mehr?“ Arthur schüttelte den Kopf und Dudley war geschockt, aber Harry sah keine Spur von Traurigkeit weder im Gesicht von Petunia oder Dudley. „Früher oder später hätte ich mich sowieso von ihm getrennt. Meine Ehe war schon kaputt und ich glaube dir macht es auch nichts aus oder Dudders?“ „Nein nicht wirklich.“ „Aber warum?“, fragte Harry. „Ähm, könnten Sie dann bitte mal mein Haus verlassen, ich wäre Ihnen sehr verbunden.“ Arthur führte einen kleinen Plausch mit Vernon und machte ihm weis, dass sie von seiner Firma wären. „Sobald du weg warst war er gemein und böse. Einmal hatte er mich sogar geschlagen doch Dädalus drohte ihm!“ Arthur unterbrach die beiden: „Wir sollten langsam gehen!“ Aber wohin sollen wir?“, fragte Petunia. Arthur antwortete: „Ich habe schon eine Lösung, doch wir sollten langsam gehen.“

Sie verabschiedeten und Petunia, Dudley und Harry wussten das dies das letzte Mal sein sollte, dass sie Vernon Dursley sahen. Dädalus und Arthur nahmen die noch gepackten Koffer. Sie verabschiedeten sich von Dädalus und Hestia und stiegen in ein Auto welches Harry kannte, es war der fliegende Ford Angila. „Arthur ist dies dein fliegendes Auto? Ich habe gedacht es ist im Verbotenen Wald.“ „Das erkläre ich dir später. Sie sind vorhin schon damit geflogen“, Petunia nickte, „So ich fahre oder besser gesagt, fliege sie jetzt zu einem Haus in St. Ottery Catchpole, dort ist das Ferienhaus von Muriel einer Verwandten von mir. Dort können sie wohnen bis sie etwas eigens gefunden haben.“ Petunia nickte und sie flogen los. Während dem Flug wollte Dudley genau wissen was im letzten Jahr passiert ist. Harry erzählte ihm vieles nicht alles, doch er fand es toll das sein Cousin sich dafür interessierte. Am Haus angekommen stiegen sie aus und Mr Weasley holte die Koffer hinaus und führte sie in das Haus. Nachdem den beiden alles gezeigt wurde bedankten sie sich herzlich bei Arthur. Sie umarmten Harry zum Abschied und dieser wusste, dass er endlich eine richtige Familie hatte, die Dursleys und die Weasleys.

Sie flogen wieder nach Hause, dort wurden sie schon gespannt erwartet von allen. „Ihr beiden habt doch sicherlich Hunger, oder? Setzt euch.“ Mrs Weasley machte ihnen eine warme Zwiebelsuppe während Harry die ganze Story erzählte. Hermine sagte: „Harry, das ist ja klasse endlich hast du eine richtige Familie!“ Sie umarmte ihn und Ron stimmte ihr zu. Nachdem Harry die Zwiebelsuppe gegessen hatte, spielten er und Ron eine Runde Zauberschach und Hermine und Ginny unterhielten sich über Mädchensachen.

„Was haltet ihr davon, wenn wir morgen mal in die Winkelgasse gehen und danach eine kleine Tour durch London machen?“ Harry und Ron wussten natürlich sofort was die beiden unter einer „Tour“ verstanden, shoppen. Beide nickten. Nach weiteren 3 Runden Zauberschach und viel Gesprächen gingen alle müde ins Bett. In Ginnys Zimmer angekommen zogen sich beide um und legten sich ins Bett. Sie kuschelten sich aneinander und Ginny fragte: „Oh Harry ich freue mich so! Es ist einfach klasse.“ Sie redete noch weiter doch Harry fielen nach und nach die Augen zu und er fiel in einen ruhigen, tiefen und glücklichen Schlaf.

*Würde mich über Kommis freuen und
hier ist fer Link zu meinem FF Thread ?Klick hier!*

Die Beerdigung

Hi Leute!

Danke an alle Kommischreiber, immer wieder schön zu sehen das Leuten meine FF gefällt.

Also hier ist das neue Chap, hoff es gefällt euch. Wäre schön wenn ihr mir ein Kommi hinterlassen würdet.

Lg GinevraMollyWeasley

Die 4 Freunde saßen in Rons Zimmer und redeten darüber was sie alles in London und in der Winkelgasse machen wollten als von unten Mrs Weasley rief: „Hermine, Ron, Harry und Ginny kommt bitte schnell runter!“ „Was hat sie denn jetzt schon wieder und warum muss sie immer so laut schreien, dass nervt?!“ „Ron jetzt reg dich nicht so auf, es wird wahrscheinlich wichtig sein“, erwiderte Hermine. Harry sagte: „Also los gehen wir runter und schauen was deine Mutter von uns möchte.“ Die 4 liefen die Treppe hinab und sahen, dass Mrs Weasley hektisch in der Küche herumfuchtelte, auch die anderen waren alle irgendwie komisch. „Ach da seit ihr ja. Ich muss euch leider sagen, dass das heute mit eurem Ausflug nichts wird.“ Ginny und Ron sprachen gleichzeitig: „Aber warum Mum!“ Andromeda kam mit dem kleinen Teddy im Arm, der heute rote Haare hatte, Tränen liefen ihr herunter. „Die Beerdigungen werden heute leider schon stattfinden, das hat Kingsley so bestimmt da er viel zu tun hat mit dem Aufbau von Hogwarts und den Treffen mit Zaubereiministern aus anderen Ländern. Heute ist der beste Tag für ihn und ich denke auch für uns alle. Es kommt natürlich sehr plötzlich aber es ist besser wenn wir es schnell hinter uns bringen. Alle nickten und Andromeda schluchzte in ihr Taschentuch. Fleur nahm ihr Teddy ab und strich über Andromedas Schulter um sie zu trösten. Ihr werdet euch jetzt alle eure Umhänge anziehen und dann werden wir nach Hogwarts apparieren. Na los geht schon.“ Ginny und Harry zogen ihre schwarzen Umhänge an und gingen hinunter wo auch schon die anderen saßen. Auch Charlie war da. „Hallo Harry! Schön dich mal wieder zu sehen ist natürlich nicht der beste Tag aber was wollen wir machen.“ Mrs Weasley sprach: „Sind alle da? Dann ist ja gut. Bill du apparierst mit Harry, Ginny du mit Fleur. Ihr anderen wisst ja wie. Also los!“ Harry nahm Bills Hand und die beiden apparierten nach Hogwarts.

Nach einer ewigen Zeit so dachte Harry landeten die beiden in dem Raum vor der großen Halle. Ginny kam mit Ron und Hermine auf ihn zu. Plötzlich wurde Harry von einer Person an die Schulter getippt. „Hi ihr vier. Wie geht's?“, fragte Luna. „Naja, geht so. Warum bist du heute hier Luna?“ „Wegen Colin, Hermine. Er war doch in meinem Jahrgang, er war immer so nett und wie er immer mit seiner Kamera dich verfolgt hat, Harry. Also bis später ich geh zu Neville. Bye!“ Harry erinnerte sich auch Colin wollte immer ein Bild von ihm und ist ihm überall hin gefolgt. Harry wollte lachen, weil es immer so witzig und auch manchmal nervig war, doch ihm wollte es nicht gelingen. Hermine sagte: „Wir sollten reingehen die Trauerfeier beginnt.“ Harry nahm Ginny an die Hand und Ron, Hermine. Sie setzten sich in die fünfte Reihe wo auch die anderen Weasleys saßen. In den vorderen Reihen saßen die Eltern von Colin, Harry hatte sie schon einmal in der Winkelgasse getroffen, daneben saß Professor McGonagall und Kingsley. In der zweiten Reihe saß Andromeda mit Teddy auf dem Arm, sie hielt ein Taschentuch und schnäuzte öfters hinein. Während Harry sich weiter neugierig in der Runde umschaute boxte Ginny kurz mit ihrem Ellenbogen in Harrys Bauch. Ein lautes „Au“ entwich Harry und ein paar Leute drehten sich zu ihm herum und schüttelten den Kopf. „Entschuldigung. Was sollte das Ginny?“ „Es geht los, das wollt ich dir nur zeigen.“ „Ah, ok. Danke.“ Harry wollte sich jetzt nicht mit Ginny streiten da es ja eine Beerdigung ist, doch er hätte noch einiges zu sagen gehabt. Er sah, dass Professor McGonagall die Treppen in der großen Halle hoch ging wo sonst die Lehrertische standen. Sie sagte: „Ich möchte sie alle Herzlich begrüßen und noch einmal mein Beileid für die Hinterbliebenen aussprechen. Es tut mir so Leid für sie alle. Alle Verstorbenen haben für die Gerechtigkeit gekämpft, sie wollten das wir alle in einer besseren Welt leben dürfen. Wir sollten sie immer in guter Erinnerung behalten und ihnen für alles dankbar sein.“ Viele Leute nickten zustimmend und manche klatschten. „Nun möchte ich Harry Potter bitten noch etwas zu ihnen zu sagen. Wenn es ok ist für dich?“ Harry nickte, stand auf und ging zum Redner-Pult.

Harry war etwas nervös er wusste nicht so richtig was er sagen sollte es kam ja so plötzlich. Er sah in Ginnys Augen die ihm den Mut gaben etwas zu sagen: „Was soll ich schon viel sagen. Wir alle haben Menschen, die wir sehr geliebt und die uns geholfen haben, verloren. Ich weiß das es sehr weh tut einen Menschen zu verlieren und ich habe auch erst spät begriffen, dass ein Mensch der mir immer Feind gewesen ist, mich nur beschützen wollte. Wir sollten ihnen dankbar sein und sie nie vergessen und ich werde ihnen versprechen das ich nicht aufgeben werde bevor nicht auch der letzte Todesser in Askaben sitzt.“ Eine Träne lief Harrys Gesicht hinunter und er wischte sie schnell weg. McGonagall kam wieder zu ihm und sprach: „Ich denke es wurde genug gesagt und wir sollten nun hinaus gehen, um uns zu verabschieden.“

Harry ging hinunter und Andromeda kam auf ihn zu. „Harry das hast du schön gesagt. Ich hätte eine kleine bitte, könntest du solange wir draußen sind vielleicht Teddy nehmen. Ich fühle mich zu schwach.“ Sie weinte und Harry nahm ihr Teddy ab. Andromeda lief zu Mrs Weasley, Harry zu Ginny mit Teddy. Alle liefen den Weg entlang wo vorletztes Jahr schon die Beerdigung für Dumbledore statt gefunden hat. Dort angekommen sah Harry schon die vielen Särge. Sein Bauch verkrampfte sich und er sah wie viele Leute weinten auch Ginny und Hermine. Mrs Weasley versuchte mit aller Kraft Andromeda zu trösten, die bitterlich weinte. Die Verwandten gingen zu den Verstorbenen in den Särgen um sich bei ihnen zu verabschieden. Harry fragte Ginny: „Könntest du bitte Teddy halten ich möchte mich gerne von Snape verabschieden?“ Sie nahm ihm Teddy ab und Harry machte sich auf den Weg zu Snapes Sarg, dort angekommen sah er ihn liegen Harry rannen die Tränen hinunter. Er langte in seine Hosentasche und zog ein Foto hinaus. Auf diesem Foto war Lily, Harry legte es auf Snapes zusammen gefaltete Hände und verabschiedete sich von ihm. Als alle fertig waren stellte sich ein kleiner Zaubere nach vorne, welcher auch schon bei Dumbledores Beerdigung da war. Er sprach etwas, was Harry nicht verstand und plötzlich tauchten mehrere goldene Kugeln, über jedem Sarg eine, auf. Mit einem Knall waren viele Grabsteine da und die Särge waren verschwunden.

Bill kam auf Harry und Ginny zu und sagte: „Die Beerdigung ist jetzt vorbei wir apparieren nach Hause. Ginny bring Teddy bitte zu Mum und gehe dann zu Fleur. Nehme bitte meine Hand Harry.“ Harry nahm seine rechte und sie verschwanden.

Beide kamen im Fuchsbau an Fred, George, Charlie und Ron waren auch schon da. Ein lauter Knall war zu hören und Harry dachte schon es sei etwas passiert, doch es waren nur die anderen, die per Portschlüssel zurück in den Fuchsbau gekommen sind. „Ich mache jetzt erst mal etwas zu Essen für uns alle. Andromeda du kannst dich ausruhen wenn du willst. Arthur kümmert sich um Teddy. Ihr anderen könnt auch auf eure Zimmer gehen.“ Harry, Ginny, Hermine und Ron gingen hoch in Ginnys Zimmer und redeten ein wenig über die Beerdigung und über andere Dinge. Hermine sagte: „Ron und ich wollen euch etwas sagen und zwar wollen wir beide meine Eltern in Australien suchen und sie von meinem Zauber befreien. Wir haben das ganze schon gestern Abend mit Rons Dad besprochen. Wir beide werden uns morgen Flugtickets holen und sie suchen, per Portschlüssel ist es ja zu weit.“

Ginny sagte ganz aufgeregt: „Ich will auch mit!“ „Ich weiß aber nicht ob deine Eltern es erlauben werden.“, sagte Hermine. „Ich werde beim Essen einfach Mum und Dad fragen. Harry willst du auch mit? Harry nickte, er hatte immer noch die Gedanken bei der Beerdigung.

Eine halbe Stunde später gingen sie runter zum Essen. Dort fing eine hitzige Diskussion zwischen Ginny und ihren Eltern an. „Bitte lasst mich mit fliegen, das würde so interessant werden und die anderen drei sind ja auch dabei. Bitte“ Mrs Weasley wollte es ihr mit allen Mitteln ausreden. „Aber du bist noch zu jung.“ Nach einer Weile weiteren Diskutierens stimmten Mr und Mrs Weasley zu. Ginny fiel ihnen um den Hals und gab Harry einen Kuss.

Nach dem Essen spielten sie noch eine Runde Quidditch und danach saßen alle noch ein wenig im Wohnzimmer und Ron und Harry gingen ihrer Lieblingsbeschäftigung nach, Zauberschach. Um 23.00 Uhr gingen dann fast alle außer Mrs und Mr Weasley ins Bett bzw. apparierten nach Hause. In Ginnys Zimmer angekommen zogen sie sich um und plötzlich klopfte eine Eule ans Fenster. Harry nahm der Eule den Brief ab und schaute auf den Absender er war von Kingsley.

Letzter Tag in England und Abflug

*Hi Leute, tut mir voll leid das ihr solange auf das neue Chap habt warten müssen. Hatte Privat viel zu tun.
Das neue Kapitel soll eher ein Übergang sein also wundert euch nicht das es ein wenig kurz ist.
Viel Spaß beim lesen und ein ganz großes Dankeschön an all meine Kommischreiber, ihr seid Klasse und hier ist es!^^*

„Na los Harry mach schon den Brief auf!“ Harry öffnete ihn und las ihn laut vor.

Hallo Harry.

*Ich möchte dich mit diesem Brief darüber informieren, dass weitere
Todesser gefangen genommen worden sind. Darunter Walden McNair,
Greyback und Amingo Blaise.*

Harry freute sich sehr, auch Ginny war glücklich über diese Neuigkeiten. „Komm lese schon weiter“, drängelte Ginny ihn.

*Lucius Malfoy habe ich, von Askaban, nach Hause zu
Seiner Familie geschickt. Minevra hat mir die Geschichte erzählt, welche du ihr
geschildert hattest, hoffe du bist zufrieden mit dieser Entscheidung.
Ebenfalls mitteilen möchte ich dir das unser Termin eine Woche später erst stattfinden kann also, da ich
noch viel mit den ausländischen Ministern und Abgesandten zu tun habe. Hoffe du kannst dies verstehen.*

Ich hoffe du befindest dich wohl.

Kingsley Shacklebot

„Endlich mal gut Neuigkeiten, das müssen gleich Hermine und Ron erzählen. Komm schon Harry!“ Ginny nahm Harry an der Hand und zog ihn mit sich hoch in Rons Zimmer. „Ist was Harry?“ „Nein ist alles ok Ginny. Ich bin bloß froh das noch mehr Todesser gefangen wurden!“ Doch im innersten ging es Harry seit diesem Brief irgendwie auch schlecht. All die schlimmen Erinnerungen kamen wieder hoch. Der Krieg hatte so vielen Menschen das Leben gekostet, doch er wusste auch, dass er jetzt endlich glücklich und ohne Angst in die Zukunft schauen darf.

Ginny riss die Türe von Ron's Zimmer auf und Hermine und Ron sprangen nach einem sehr leidenschaftlichen Kuss auseinander. „Ginny was willst du? Kannst du nicht klopfen“, brüllte Ron, Hermine lief rot an, wie eine Tomate. Ginny erwiderte lässig: „Aber mein Brüderchen warum regst du dich auf, das machst du bei mir und Harry doch auch ständig! Also was soll's.“ Harry lachte innerlich. Hermine fragte: „Was wollt ihr hier?“ „Harry erzähl's du ihnen!“ „Kingsley hat mir gerade einen Brief geschickt in dem drin stand, dass weitere Todesser gefangen genommen wurden.“ Ron und Hermine freuten sich ebenfalls.

Hermine fragte die beiden: „Habt ihr schon eure Koffer fertig gepackt, vor Minuten haben wir die Tickets geholt, sind hin appariert.“ Ginny erwiderte: „Wir sind noch nicht ganz fertig. Ich bin schon so aufgeregt. Wie heißen diese Teile noch mal mit denen wir fliegen? Lugzeuge oder so?“ Hermine und Harry fingen lauthals an zu lachen „Was ist denn, hab ich was falsches gesagt?“ Ginny schaute beleidigt drein. Hermine antwortete: „Ginny die heißen Flugzeuge nicht Lugzeuge.“

Es klopfte an der Tür und Mrs Weasley kam hinein: „Kommt ihr runter? Es gibt ein kleines Abschiedssessen.“ Alle vier nickten und folgten Mrs Weasley hinunter. Unten angekommen aßen sie ein wenig, viel bekamen die vier aber nicht hinunter, denn sie waren zu aufgeregt.

Mrs Weasley sagte: „Packt noch eure Sachen fertig, euer Flug geht ja schon um 5 Uhr. Geht hoch und ruht euch aus. Ihr werdet dann morgen früh mit Flohpulver reisen.“

Harry fragte Mrs Weasley: „Mit Flohpulver? Geht das denn?“

Es war Arthur der antwortete: „Ja das geht. Am Flughafen ist ein eigener Bereich mit Kaminen nur für Zauberer, welche mit Flohpulver reisen.“ Hermine ergänzte: „Genau. Ron und ich sind in diesen Raum hin appariert, das geht nämlich auch, aber mit den Koffern wäre das ganz schön umständlich.“ „Ach, das wusste ich nicht.“

Oben im Zimmer angekommen packten Ginny und Harry noch fertig und legten sich eng aneinander gekuschelt schlafen.

Um 4 Uhr klingelte der Wecker, Harry und Ginny standen auf um sich fertig zu machen. Im Bad traf Ginny auf Hermine, welche sehr nervös war. „Hi Hermine!“ „Guten Morgen Ginny.“ „Hermine ist etwas nicht in Ordnung? Du bist so angespannt.“ „Es ist nur, ich habe totale Angst davor wie meine Eltern, nachdem ich den Zauber aufgehoben habe, auf mich reagieren.“ Eine Träne lief Hermines Gesicht hinunter. „Hermine vertraue mir. Alles wird gut, jetzt weine nicht, freue dich lieber das du sie wieder sehen wirst. Hermine nickte und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. Ginny tat sich Zahnpasta auf ihre Zahnbürste und putzte sich die Zähne.

Zurück im Zimmer wartete Harry schon ungeduldig: „Warum braucht ihr Mädels immer so lang.“ „Wir wollen nur gut aussehen für unsere Freunde, mehr nicht.“ „Komische Geschöpfe diese Mädchen.“, murmelte Harry vor sich hin. „Was hast du gesagt?“ „Nichts! Gar nichts. Lass uns runter gehen. Ich nehme die Koffer. Locomoter Mortis!“ Ginny öffnete die Tür und beide gingen hinunter, wo auch schon Hermine mit Ron und die halbe Familie Weasley wartete.

Zum Abschied küsste Mrs Weasley jeden und weinte ein wenig. Fred und George tätschelten ihr die Schulter. „Die Kängurus werden sie schon nicht verschleppen.“ Mrs Weasley hickste: „Oh seid leise ihr beiden. Na los macht schon ihr habt nicht ewig Zeit.“

Harry nahm Ginnys Koffer und seinen. „Heaththrow“ Mit einem Plopp verschwand er und ein paar Sekunden später war er schon in dem beschriebenen Raum im Flughafen.

Kurze Zeit später waren auch die anderen drei da und machten sich auf den Weg zum

Check-In. Im Warteraum angekommen war Ginny ganz aufgeregt und hibbelig, genau wie Ron. Beim einsteigen ins Flugzeug wurde Ginny immer nervöser. Angeschallt und bereit zum Abflug, nahm Ron Hermines Hand so fest das es ihr wehtat. „Ron hast du Angst? Ich bin auch etwas nervös, doch fliegen ist sehr angenehm, hab ich dir doch schon mal gesagt. Ron nickte und lockerte seinen Griff. Nach 8 Stunden Flug, landete die Maschine sicher auf dem Boden. Ron sagte: „Boah ich tick aus. War das cool. Es ist toll alles von so weit oben zu sehen.“ Die Passagiere stiegen aus und mit ihnen die 4 Freunde. Nachdem sie ihre Koffer geholt hatten, fuhren sie mit einem Taxi zum Hotel. Hermine war sehr angespannt, doch sie ließ sich nichts anmerken und lachte den anderen dreien zu, die alles was draußen war sehr interessant fanden. Im Hotel angekommen schliefen sie erstmal eine Runde, denn morgen würden sie sich auf die Suche nach Hermines Eltern machen.

Würde mich über Kommiss freuen!^^

LG GinevraMollyWeasley

Ein schöner Tag!

Hallo Leute!

Hier ist also mein neues Chap!

Aber zuerst möchte ich mich mal bei euch bedanken, da ihr immer so liebe Kommis schreibt. Ihr seid klasse.

Auch wieder ein großes Danke an Nane, die das Chap Beta gelesen hat.

*Dieses Chap widme ich **Little Angel**, da sie mir bei diesem Chap, mit ein paar Ideen(Namen), geholfen hat. Nochmals ein großes Dankeschön.*

Genug geredet hier ist das neue Chap. Würde mich über Kommis freuen.

LG GinevraMollyWeasley

„Ron wach auf. Na los! Wir haben so was von verschlafen“ Hermine versuchte vergeblich ihren Freund aufzuwecken. „Ron jetzt wach auf oder ich muss..!“ „Sonst musst du was Hermine?“ Er zog sie wieder zu sich ins Bett und küsste sie leidenschaftlich. „Ron. Zieh dich an wir müssen los meine Eltern suchen. Wir haben verschlafen.“

„Aber hier mit dir im Bett ist es viel gemütlicher.“ Hermine stand auf drückte die Hände auf ihre Hüfte, der so viel bedeutete wie – Ronald Weasley wenn du nicht sofort aufstehst dann bring ich dich um-. Ron wusste genau, dass er jetzt besser aufstehen sollte. „Na geh. Ich habe den beiden anderen Bescheid gesagt das es später wird. Wir treffen uns mit Harry und Ginny unten in der Lobby.“ Ron nickte und machte sich auf ins Bad. Hermine sah im nach. Es war seine Art was, welche sie so sehr an ihm liebte, wie er sie umarmte, küsste, einfach nur

Liebte. Als Ron dann endlich, frisch rasiert, aus dem Bad kam fragte er: „Wie spät ist es eigentlich?“ „16 Uhr. Das ist wahrscheinlich der Jetlag.“ Ron bejahte diese Aussage und die beiden fuhren mit dem Aufzug hinunter.

Unten in der Lobby angekommen, sahen sie auch schon die beiden anderen da stehen.

Harry fragte: „ Können wir los?“ Hermine nickte. Sie nahmen sich ein Taxi und fuhren in die Stadt zum Einwohnermeldeamt. Dort angekommen stiegen die 4 aus und gingen in das sehr große Gebäude hinein. „Ihr könnt ja hier warten, ich frage mal nach ob sie mir Auskunft über meine Eltern geben können. Hermine lief an das nächste freie Mitarbeiterpult und fragte:

„ Können sie mir Bitte Auskunft geben wo Paul Gran..... Ich meine Wendell und Monica Wilkins wohnen.“ Die Frau antwortete etwas verbittert: „Warum möchten sie diese Auskunft bekommen. Sind sie eine Verwandte? „ Ja ich bin die Tochter Mr und Mrs Wilkins.“ „ Aber hier im Computer lese ich, dass die beiden keine Kinder haben. Wollen sie mich etwa auf den Arm nehmen!?“ „Nein, aber.“ Hermine versagten die Worte. Sie ging wieder zurück zu ihren Freunden: „Sie will mir keine Auskunft geben.“ Hermine fing an zu weinen. Ron tröstete sie und sagte: „ Hermine? Für was bist du eigentlich eine Hexe?“ Hermine fasste ihren Mut zusammen und ging noch einmal zu der Dame hin. Mit einem kleinen verdeckten Schlenker ihres Zauberstabs und eines ungesagten Zaubers hatte sie schon alle Informationen, die sie brauchte. Doch Hermine hatte das Gefühl das der Mann, der ein Pult neben ihr stand, sie beobachtete. „Und hat es geklappt?“, fragte Ginny. Hermine nickte. „ Dann wollen wir mal losgehen, oder?“ „Ja. Ich freue mich schon sehr.“

Plötzlich wurde Harry von jemand auf die Schulter getippt. Er schreckte um und zog seinen Zauberstab. „Harry Potter, Ron Weasley und Hermine Granger, es ist mir eine Ehre Sie persönlich kennen zu lernen, aber stecken sie besser wieder ihren Zauberstab ein.“ Er machte eine kleine Verbeugung, viele Leute schüttelten nur mit dem Kopf. „Darf ich fragen wer Sie sind und was Sie Bitte von uns wollen?“ „Wenn ich mich vorstellen darf, ich bin Chris Comstock. Ich habe vorhin gesehen wie die junge Dame“, er deutete auf Hermine, „ einen kleinen Zauber auf eine Frau angefügt hat. Ebenfalls habe ich mitbekommen, dass sie ihre

Eltern suchen.“ Hermine nickte, Chris redete weiter: „Ihr Vater arbeitet in der gleichen Firma wie ich, doch eine Autofahrt bis zu ihrem Haus dauert zwei Stunden und ich denke bis dahin wird es schon dunkel sein. Wollen sie nicht lieber heute noch ein bisschen entspannen. Ich würde ihnen gerne unser Zauberer Sydney zeigen. Was halten sie davon?“ Ron antwortete als erster: „Also ich fände es nicht schlecht, wir sollten deine Eltern so spät am Abend nicht mehr stören.“ Harry und Ginny waren ganz begeistert von der Idee und nach kurzer Zeit stimmte Hermine auch ein. „Das freut mich sehr und es ist mir eine große Ehre ihnen alles zu zeigen.

Folgen sie mir Bitte!“

Ron nahm Hermine's Hand, Harry Ginny's. Sie folgten dem Zauberer durch mehrere kleine Gassen. „Vielleicht kennen sie meine Tante Magenta Comstock. Sie ist ebenfalls eine Zauberin. Sehr berühmt in der magischen Welt.“ Hermine antwortete: „Ja ich kenne sie. Ist Magenta Comstock nicht eine berühmte Künstlerin, die bewegende Bilder malt.“ „Ja das ist sie. Es stimmt also doch was in den Zeitungen steht. Sie sind eine sehr kluge Hexe. Hermine lief rot an: „Bekommen sie auch den Tagespropheten?“ „Nein bei uns heißt die Zaubererzeitung `MagicTimes`. Es wurde in den letzten Wochen nur über sie und Voldemort berichtet.“ Harry erwiderte: „Das hätte ich nicht gedacht, uns scheint anscheinend jeder zu kennen.“

Sie hielten vor einem kleinen Pub an. „So wir sind da. Nur noch hier durch und wir sind da. Ich geh mal vor, am besten sie gehen so schnell wie möglich durch, dass sie am besten keiner erkennt. Es würde, so denke ich, ziemlich lang dauern weiter zu kommen.“ Die vier stimmten zu und gingen schnell hindurch. Es sah hier fast so aus wie im Tropfenden Kessel, fand Harry.

Ein Zauberer der an einem Stuhl am Tresen saß fragte den Wirt: „Spinne ich jetzt oder war das Harry Potter und seine Freunde, die gerade hier vorbei liefen?“ Harry bekam dies noch mit. Sie gingen durch eine Tür und standen in einem Innenhof. Chris holte seinen Zauberstab heraus und tippte auf die Wand gegenüber der Tür. Neugierig schauten sie Chris zu. „So wir können weiter.“ „Wo lang den Bitte?“, fragte Ron. „Durch die Wand, es ist fast wie in diesem Bahnhof in London, ich glaube ihr nennt den Kings Cross. Ihr müsst einfach durch die Wand durchlaufen. „Achso, jetzt verstehe ich und ich muss sagen, viel ist hier auch wie bei uns in London.“, sagte Ron. Die anderen drei stimmten zu, Chris erwiderte: „Ja das stimmt. Ich war auch ganz erstaunt wie ich das erste mal in London war. Es sah genauso aus wie hier.“

Durch die Wand hindurch gelaufen standen sie in einer Straße, welche genauso aussah wie die Winkelgasse. „Das ist die SecretStreet!“ Hermine und auch die anderen waren begeistert, außer das die Häuser andere Farben hatten, sah es aus wie als wären sie in London.

Nachdem Chris ihnen die verschiedene Läden gezeigte hatte und sie mehrmals wegen Fans des glorreichen Trio anhalten mussten, verabschiedete er sich von den vier und sagte, dass er sich über ein baldiges Wiedersehen freuen würde. „Er war sehr nett.“

Ginny antwortete: „Ja stimmt Hermine. Was haltet ihr davon wenn wir uns noch ein bisschen umschaun und etwas Essen gehen?“ Hermine, Ron und Harry stimmten zu. Harry schlug vor: „Ich kann ja mit Ginny shoppen und ihr beiden könnt ja was anderes machen.“

Ron und Hermine bemerkten, dass Harry ein bisschen mit Ginny allein sein wollte, doch dies war Ron und Hermine Recht. So hatten sie auch mal Zeit für sich, sie stimmten zu. „Dann treffen wir uns in einer Stunde in diesem Restaurant dort drüben, ich glaube es heißt Marianas Restaurant.

Hermine und Ron gingen Hand in Hand durch die Straße. Hermine entdeckte einen kleinen aber feinen Bücherladen in den sie unbedingt rein wollte: „Ist es ok für dich wenn wir mal kurz dort reingehen?“ „Aber nur wenn wir dann mal in den Quidditch Laden gehen.“ Ron setzte seinen süßen Hundeblick auf, dem Hermine nicht widerstehen konnte. „Ok.“ Im Bücherladen wurde Hermine gleich fündig. „Oh schau mal Ron dieses Buch ist toll, es handelt über...Ron?“

Sie suchte nach ihm und fand ihn in einem Buch vertieft in der Ecke des Geschäfts stehen.

„Ron?“ „Ja Hermine?“ „Ich habe dich gesucht.“ „Oh du mich gesucht? Ich habe dieses Buch über die Chudley Cannons gefunden, dass muss ich mir kaufen.“ „Du ein Buch? Ich nehme dieses.“ „Was soll dieser beiläufige Unterton“ Hermine lachte. Sie bezahlten die beiden Bücher und gingen noch mal schnell in den

Quidditch Laden. „Wow Hermine, das ist das neueste Modell des Feuerblitzes. Boah ist das teuer.“ „Stimmt. Aber ich glaube wir müssen mal los wir sind schon 10 Minuten zu spät.“

Im Restaurant angekommen war weit und breit nichts zu sehen von Harry und Ginny.

Sie setzen sich an einen freien Tisch und warteten auf die beiden. Nach weiteren 15 Minuten vergeblichen Wartens begann Ron sich Sorgen zu machen: „Glaubst du die haben sich verlaufen oder wurden angegriffen?“ „Ron ihnen wird schon nichts passiert sein. Schau da sind sie schon.“ Ron drehte sich zu ihnen um und dies war wieder ein Punkt, den Hermine an Ron liebte, er machte sich über seine Freunde große Sorgen und will immer wissen, dass sie in Sicherheit sind. Ron wurde etwas wütend: „Wo wart ihr so lange?“ „Wir haben uns in verschiedenen Läden umgesehen und dann wurden wir von einer Horde Fans, die anscheinend darüber berichtet worden waren das wir hier sind, verfolgt.“ „Ich hab mir halt Sorgen um Ginny und dich gemacht.“

Nach einem leckeren Essen, apparierten die vier in ihre Hotel Zimmer. „Das war ein schöner Tag. Oder Hermine?“ „Er war sehr schön. Freue mich aber morgen sehr darauf wieder meine Eltern zu sehen.“ Sie gingen ins Bett und schauten noch etwas Fernsehen was Ron begeisterte, da er so was noch nie gesehen hatte. Hermine schlief kurz darauf, in Rons Armen ein.

Familie

Erstmal wieder ein großes Dankeschön an alle meine Kommischreiber. Freue mich über jedes einzelne. Auch wieder einen Dank an Nane.

Dieses Chap widme ich summer*of 94, die mir immer so liebe Kommis schreibt. Das Chap ist zwar nicht so lang, hoffe aber das es euch trotzdem gefällt. Viel Spaß und Liebe Grüße

GinevraMollyWeasley

„Hey was soll das?“ Ron lag pitschnass im Bett. „Das war dafür das du nie rechtzeitig aufstehst.“ „Aber muss es denn eiskaltes Wasser sein? Ein Kuss hätte es auch getan.“ Ron schaute sie mit seinem Dackelblick an. „Nichts da! Du hattest es verdient.“ Sie fing an zu lachen und Ron zog sie zu sich ins Bett. Er kitzelte sie und Hermine lachte lauthals.

„Ron hör auf wir müssen los.“ Hermine kämpfte sich aus dem Bett und Ron ging widerwillig sich fertig machen. Plötzlich klingelte das Telefon. Hermine nahm ab: „Hallo Hermine?“ „Ja ich bin es Harry.“ „Ginny und ich können leider nicht mitkommen.“ „Warum Harry?“

„Sie hat, so wie es aussieht, eine Magendarmgrippe. Sie hat die ganze Nacht gebrochen.“

„Schade, ich hätte euch beide gerne dabei gehabt. Sag Ginny Gute Besserung von mir und Ron.“ „Ja mach ich und viel Glück und Spaß.“ „Danke.“ Sie legte auf. „Wer war das Mine?“

„Harry! Ginny und er können nicht mitkommen. Deine Schwester hat anscheinend eine Magendarmkrippe.“

„So ich bin fertig wir können los.“ Hermine nahm Rons Hand und die beiden fuhren mit dem Aufzug runter in die Lobby. Ron ging an die Rezeption und bestellte ein Taxi für die beiden.

„So bestellt. Lass uns raus gehen, es kommt gleich.“ 10 Minuten später war es auch schon da und die beiden stiegen ein. Der Taxifahrer fragte: „Wo soll es denn hingehen?“

Hermine antwortete: „Rascotstreet 25 in Shellharbour.“ Auf der Autofahrt sahen Hermine und Ron viele kleine hübsche Städtchen. „Australien ist wirklich schön, oder Mine?“

Hermine nickte, innerlich stieg die Nervosität in ihr. Der Taxifahrer war sehr nett: „Sind sie das erste mal hier?“ „Ja. Wir besuchen meine Eltern.“ Ein paar Smalltalks später waren sie an dem Haus, von Hermines Eltern angekommen. Während Hermine mit wackligen Beinen aus stieg, bezahlte Ron das Taxi. „Hermine ist alles in Ordnung.“ Sie konnte nichts sagen, sie nickte nur. „Na dann mal los. Ich bin hinter dir Mine. Je näher sie an das Haus kamen, desto nervöser wurde Hermine.

Als sie vor der Tür stand fasste sie all ihren Mut zusammen und klingelte. Für Hermine dauerte es eine Ewigkeit bis die Tür öffnete. Hermines Vater öffnete die Tür. „Hallo. Was wollen sie bitte?“ „Ich bin Hermine Granger und ich hätte etwas Wichtiges mit ihnen zu bereden.“ Mr Granger schaute ungläubig, doch er lies die beiden eintreten. „Schatz wir haben Besuch.“ Mrs Granger rief von oben: „Ja ich bin gleich fertig und komme hinunter.“ „Setzen sie sich bitte.“ Hermine und Ron setzten sich. Sie wollte schon anfangen die Geschichte zu erzählen, als Mrs Granger eintrat. Sie schaute Hermine an und irgendwie konnte sie fühlen das Hermine und sie etwas verband. „Ich kenne sie aber woher?“, fragte Hermines Mutter. „Ich bin hergekommen um ihnen zu sagen, dass ich ihre Tochter bin. Ich weiß, dies klingt blöd und dumm, doch es ist so.“ Mr Granger antwortete: „Das kann nicht sein. Wir haben keine Tochter.“ Hermine schaute ihre Mutter an, irgendetwas in ihrem Blick sagte Hermine das sie weiter erzählen soll. Ron nahm Hermines Hand „Ich bin eine Hexe. Ein böser Zauberer namens Lord Voldemort verfolgte uns und wollte mich, meinen Freund, sie deutete auf Ron und noch einen Freund umbringen, da wir seiner Macht im Weg standen. Deswegen habe ich euch beide mit einem Zauber belegt, damit ihr nicht in Gefahr seid. Ihr solltet den Drang verspüren nach Australien auszuwandern. Ich wollte nur das ihr nicht in Gefahr seid.“

Ihr liefen Tränen die Wangen hinunter.

Nach weiteren Erzählungen und Erklärungen des Zauberns, ergriff Hermine's Mutter das Wort: „Kannst du uns vielleicht wieder, unsere alten Gedächtnisse wieder geben, aber so das wir uns an hier immer noch erinnern können. „Heißt das sie glauben mir?“ „Nur schwer aber wir tun es.“ „Stellt euch bitte dahin.“ Sie zog ihren Zauberstab und mit einem kleinen Schwung hatten die beiden ihre Gedächtnisse wieder. Mrs Granger sagte: „Ich kann mich wieder an alles erinnern. Oh Hermine ich bin so froh das es dir gut geht.“ Beide fingen an zu weinen und fielen sich in die Arme. Auch Hermine's Vater standen Tränen in den Augen, sie ging auf ihn zu und umarmte auch ihren Vater, herzlich.

Hermine's Vater ergriff das Wort: „Das ist also dein Freund, wir kennen uns ja, oder Ron?“ „Ja wir kennen uns Mr Granger.“ „Nenne mich Peter und meine Frau Jessy, ok?“ Ron stimmte zu. Ich glaube du hast dir den richtigen ausgesucht.“ Hermine und ihre Mutter lachten. Peter sagte: „Du kennst noch ein neues Familienmitglied noch nicht.“ „Neues Familienmitglied? Und wo ist eigentlich Mom hin?“ „Sie holt jemanden.“ Hermine war ganz gespannt, wahrscheinlich hatten sich ihre Eltern einen Hund angeschafft, doch das war es nicht. Ihre Mutter kam wieder durch die Tür und sie hatte etwas auf dem Arm: „Wenn ich dir vorstellen darf. Das ist Jack dein Bruder. Willst du ihn mal in deinen Arm nehmen?“ Hermine nickte und nahm ihn. Sobald er in ihren Armen war fing er freudig an zu glucksen. Hermine's Mutter schnäuzte in ihr Taschentuch und sagte: „Irgendwie wussten wir immer das wir hier nicht richtig sind. Ein Teil zum glücklich werden fehlte immer. Was haltet ihr eigentlich davon wenn ihr heute hier übernachtet? Es wäre uns eine Freude.“ Ron und Hermine stimmten freudig zu und Hermine sprach: „Aber wir müssen vorher noch Harry und Ginny informieren. Sie sind mit uns nach Australien gekommen.“ Peter antwortete: „Da drüben ist das Telefon, du kannst es nehmen.“ Hermine gab Jack an ihren Vater, nahm das Telefon wählte die Nummer „Hallo Harry.“ „Hi Hermine. „Hast du deine Eltern gefunden und ihre Gedächtnisse wieder hergestellt?“ „Ja habe ich. Ich habe sogar einen kleinen Bruder. Ron und ich übernachteten heute bei ihnen. Ist das Ok?“ „Ja natürlich.“ „Viel Spaß noch“ „Danke und liebe Grüße.“

Hermine ging in die Küche wo ihre Eltern, ihr Bruder und Ron saßen. Sie unterhielten sich prächtig. Ihre Mutter kochte etwas zum Mittagessen und alles genossen diesen Tag. Hermine und Ron spielten mit Jack im Garten und die beiden erzählten Hermine's Eltern noch was in im letzten Jahr passiert ist.

Am Abend saßen sie gemeinsam im Wohnzimmer, redeten und lachten. Hermine gähnte und ihr Vater schlug allen vor, dass sie schlafen gehen sollten. Alle stimmten zu. Peter führte Ron und Hermine ins das Gästezimmer, doch ihre Mutter stoppte sie. „Möchtest du vielleicht Jack mit mir ins Bett bringen?“ „Gerne Mum. Ron ich komme gleich nach.“

Das Zimmer ihres Bruders war sehr hübsch. Kleine Teddybären waren an die Wand gemalt. Hermine's Mum legte Jack in sein Bett und Hermine sang ihm ein Gute Nacht Lied. Bald darauf war der kleine auch schon eingeschlafen und Hermine und ihre Mum wünschten sich Gute Nacht. Hermine ging in das Gästezimmer. Ron lag schon schlafbereit im Bett. Hermine zog sich schnell um und legte sich auch hin. „Ron?“ „Mhm.“ „Ich bin so glücklich. Es war einer der schönsten Tage meines Lebens.“ Ron küsste sie und kurz darauf waren die beiden auch in einen ruhigen tiefen und glücklichen Schlaf gefallen.

Würde mich über Kommiss freuen.

Abschied

Also zuerst einmal, es tut mir schrecklich Leid das ich so lange nichts geschrieben habe.

Hatte keine Zeit, keine Ideen und nicht gerade viel Lust weiter zuschreiben.

Aber jetzt bin ich wieder voll und ganz dabei und ich hoffe ihr seid mir nicht böse..

Dieses Chap ist nur ein kurzer Übergang zum nächsten Kapitel, also nicht böse sein wenn es nicht so gut ist. Habe dieses Chap auch selber korrigiert, da ich es so schnell wie möglich reinstellen wollte. Also Nane falls du das liest nicht böse sein, wäre froh wenn du die nächsten Chaps wieder korrigieren würdest.

So und jetzt erst einmal Danke an alle Kommischreiber, beim letzten Chap waren es 13 Stück. Vielen, Vielen dank. Hier jetzt die ganzen Re Kommis.

@Kati89: Danke fürs Kommi. Freut mich das dir die Idee mir Hermines Bruder gefällt.

@Birki: Danke für die Info und fürs Kommi^^

@Hermine*Granger: Habe mir gedacht, dass es eine gute Idee ist so eine Gewisse Verbindung zwischen den beiden gibt.

@Phoenixträne: Freut mich sehr das dir meine FF gefällt und natürlich geht es heute back to England. ^^

@Jojo: Bitte, bitte.

@Angel: Süße du denkst schon sehr gut voraus und bemerkst einfach alles.^^

@superflocke: Ron und Hermine mussten, so fand ich, auch mal ein bisschen in den Vordergrund sonst wäre es ja langweilig nur über Harry und Ginny zu schreiben.^^

@Ginny86: Vielen Dank!

@Ginni Weasley: Ja, ja diese Margendarmgrippe. ^^

@the _pride: Werde es aufjedenfall versuchen.

@Angel91: Noch ein neuer Leser. *freu*

@Ron_4-Ever: Sorry das es so lange gedauert hat.^^

@Eulenkeks: Besser spät als nie. Danke fürs lange Kommi!^^

So jetzt genug gelabert hier das Übergangschap:

Am nächsten Morgen wurden Ron und Hermine von Jessy geweckt. „Kommt bitte runter in den Wintergarten. Ich habe Frühstück gemacht!“ „Ja wir kommen runter Mum.“ Mit einem lächeln im Gesicht, verlies Jessy das Zimmer ihrer Tochter.

Fertig angezogen machten die beiden sich auf den Weg runter zum Wintergarten. Dort angekommen gab Hermines Vater ihr einen Kuss auf die Stirn und begrüßte auch Ron. „Setzt euch doch Bitte!“ „Oh wow Mum das sind alles meine Lieblingssachen zum Essen. Vielen Dank“ „habe ich doch gerne gemacht Minchen.“ „Mum nenne mich bitte nicht So!“ Hermine verdrehte leicht die Augen was ihre Mutter natürlich gesehen hatte. „Also Minchen das möchte ich nicht noch einmal von dir sehen.“ Alle konnten nicht mehr an sich halten und mussten laut loslachen, doch diese fröhliche Stimmung wurde durch einen Schrei unterbrochen. Peter sprach: „Ich glaube unser kleiner hat Hunger. Soll ich ihn füttern oder machst du das Schatz?“ „Ich mache das schon und ihr fangt jetzt an zu Essen sonst wird das Rührei noch kalt.“ Hermines Mutter nahm den kleinen Jack aus seiner Wiege und nahm ihn mit ins Wohnzimmer. Währenddessen ließen Hermine Ron und Peter es sich schmecken.

30 Minuten später waren alle fertig mit essen und räumten alle den Tisch ab und gingen raus in den garten.

Es war wunderschönes Wetter die Sonne schien und der Himmel war blau. Hermine hielt den glucksenden Jack im Arm. „Wann müsst ihr eigentlich wieder los?“, fragte Jessy, Ron antwortete: „ Heute Mittag, denn um 23 Uhr geht unser Flug zurück nach England.“ Hermine stimmte zu und sagte: „Och ich wäre gerne noch

länger bei euch geblieben.“ „Hermine. Deine Mutter und ich haben uns heute Nacht noch lange unterhalten und sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir wieder nach London zurückgehen. Wir wollen wieder in unser altes Leben zurück und die Zahnarztpraxis neu aufmachen.“ Hermine sah erstaunt ihren Vater und dann ihre Mutter an. „Stimmt das?“ „Ja das stimmt Minchen. Wir fühlen uns hier zwar auch wohl doch es ist nicht dasselbe wie in London. Dort ist unser zu Hause.“ „Oh ich freue mich so!“ Der kleine Jack auf Hermines Arm stimmte glucksend mit ein. „Wir werden das Haus hier verkaufen und nächsten Monat dann wieder nach London umziehen.“

Der Vormittag verging schnell. „Soll ich euch zu eurem Hotel fahren?“ „Das wäre sehr nett Peter.“ Hermine und Ron verabschiedeten sich bei Jessy und Jack. Jessy und Hermine liefen ein paar Tränen die Wangen hinunter. „Ihr werdet euch doch bald wieder sehen. Also nicht weinen“, sagte Peter. Hermine umarmte ihre Mutter und gab Jack noch einen Kuss auf die Stirn. „Ich freue mich euch bald wieder zu sehen!“ Auch Ron verabschiedete sich von Jessy und Jack und dann stiegen er und Hermine ins Auto.

Nach einer langen Autofahrt waren sie endlich wieder im Hotel angekommen, sie gingen auf ihr Zimmer um sich kurz frisch zu machen und liefen dann zu Harry und Ginny. Sie klopfen an die Tür und Ginny machte ihnen auf: „Hallo! Oh wir haben euch beide vermisst. Wir war es komm erzählt schon.“ „Ginny lass die beiden doch erst mal ins Zimmer kommen oder wollt ihr auf dem Hotelflur draußen weiterreden?“ „Also dann kommt rein.“ Ron und Hermine setzten sich auf 2 Stühle die im Zimmer standen und Ginny gesellte sich zu Harry. „Na los erzählt schon.“

Ron sagte belustigt: „Meine Schwester ist ja so gar nicht neugierig, was hast du dir da bloß eingebrockt Harry!“ Alle fingen an zu lachen. Bloß Ginny zog einen Schmollmund.

Die Zeit verging schnell bis zum Heimflug und alle waren glücklich als sie wieder zu Hause waren. Am Flughafen wurden sie von Mr Weasley abgeholt. Der die 4 gleich mit Fragen bombardierte. Am Abend stiegen dann alle geschafft und müde ins Bett, nur eine fand keinen Schlaf.

Ja wer das jetzt ist und warum diejenige keinen Schlaf fand werdet ihr im nächsten Chap erfahren.^^
Kommiss wären natürlich toll.

LG GinMo

"Böse Überraschung"

Also hier wieder ein neues Chap meiner FF.

Diesemal hat es nicht so lange gedauert wie letztes mal.^^ In diesem Chap werdet ihr auch erfahren wer nicht schlafenkonnte im letzten Kapitel. Auch wieder ein Dank an Nane fürs Beta lesen.

So jetzt aber erstmal die Re-Kommis.

@LittleAngel: Danke schätzüü für dein Kommi.

Weißt ja das es mich total freut das dir meine FF so gut gefällt.

@Nane: ^^ Danke fürs Kommi!

@superflocke: Das war eine sehr lange Schreibblockade aber jetzt bin ich wieder voll und ganz dabei.

Hoffe auch das dir das nächste Chap gefallen wird.

@Ginni Weasley: Diesmal ist das Chap länger hoffe es wird dir gefallen. Danke fürs Kommi.

@eulenkeks_96: Freut mich das dir meine FF gefällt. Danke auch an dich.

3 Tage später ging Hermine runter ins Badezimmer. Sie klopfte an die Tür.

„Ist dort jemand drin?“

„Ja ich!“

„Kann ich schon reinkommen?“

„Du kannst!“

Hermine öffnete die Tür zum Badezimmer, Ginny putzte sich gerade noch die Zähne. „Guten Morgen Ginny.“ Hermine bekam nur ein schlappes „Morgen“ zu hören. Sie sah Ginnys Spiegelbild an und musste zu ihrem Entsetzten feststellen, dass Ginny völlig fertig aussah, blass und schlapp. „Ist etwas Ginny? Du siehst so fertig aus, als hättest du die ganze Nacht nicht geschlafen.“ „Es ist alles okay Mine.“ Ginny zwang sich zu einem Lächeln und Hermine merkte sofort das etwas nicht stimmt. Für so etwas hat Hermine einen siebten Sinn. „Ginny sage mir die Wahrheit! Irgendetwas ist doch.“ Sie sah Ginny mit einem mitleidigen Blick an, dies hielt Ginny nicht mehr aus, sie stürmte aus dem Bad und lies Hermine einfach stehen. „Lasst mich doch alle in Ruhe.“

„Guten Morgen Hermine setze dich und nehme dir einen Toast.“ „Danke Mrs Weasley und Guten Morgen ihr alle.“ Fred und George waren auch an diesem Morgen da und gingen ihrer Mutter kräftig auf den Wecker.

„Fred lass Pig in Ruhe.“ Mrs Weasley erwischte Fred dabei wie er Pig als Versuchsobjekt für eine neue Sorte Nasch - und Schwänzleckereien benutzte. Harry und Ron lachten sich kaputt als die Eule eine lila karierte Farbe annahm. George erklärte den beiden: „Neue Sorte __Bist du von anderen angeschmiert, färbe sie lila kariert__“. Nur Ginny und Hermine taten dies nicht. George fragte: „Warum denn so schlecht gelaunt, die beiden Damen?“ Ginny stand einfach auf und rannte raus in den Garten und Hermine lief ihr hinter her, denn sie wollte endlich wissen was mit Ginny los ist.

„Welche Laus ist denn denen über die Leber gelaufen Harry?“, frage Ron.

„Keine Ahnung Ron, aber Ginny ist schon seit 2 Tagen so komische. Vielleicht sollte ich mal mit ihr reden.“, erwiderte Ginny.

„Kein Plan, ich verstehe Mädchen einfach nicht.“, gab Ron zurück und as weiter.

„Ginny jetzt warte doch. Sag mir was los ist.“ Als Hermine Ginny eingeholt hatte sagte Letztere: „Lass mich in Ruhe Hermine, ich will alleine sein verstehst du das nicht.“

„Sag mir doch wenigstens den Grund warum du allein sein möchtest. Ich bin doch deine Beste Freundin.“

Plötzlich fing Ginny bitterlich an zu weinen und Hermine umarmte sie und strich ihr über den Kopf. „Na sag schon was ist los Ginny.“ Sie löste sich aus Hermines Umarmung wischte sich mit dem Ärmel die Tränen aus dem Gesicht und nahm ihren ganzen Mut zusammen und erwiderte: „Ich habe mit Harry geschlafen als wir die erste Nacht in Australien waren.“

„War es denn so schlimm?“

„Nein es war wunderschön ich liebe Harry mehr als alles andere, aber...“

„Was Aber Ginny?“

„Ich..., ich..., ich glaube das ich schwanger bin.“

Hermine stand mit offenem Mund da, sie war völlig geschockt. „Habt ihr denn nicht verhütet?“ Ginny nickte und fing wieder an zu weinen. Wieder nahm Hermine sie in den Arm.

„Vielleicht ist es wirklich nur eine Magen Darm Grippe.“

„Erst habe ich auch gedacht es ist nur eine Grippe aber ich weiß einfach nicht. Ich glaube ich bin einfach noch nicht soweit Mutter zu werden.“

„Vielleicht bist du gar nicht schwanger. Weiß Harry denn schon von deiner Vermutung?“

Ginny schüttelte mit dem Kopf.

„Was hältst du davon wenn wir heute Mittag mal nach London zum shoppen fahren und dort auch eine Schwangerschaftstest kaufen?“

„Okay das machen, weiß zwar nicht was das für ein Test ist aber ich werde es versuchen. Ich bin froh das du meine beste Freundin bist.“

„Bin ich doch gerne und du weißt wenn du jemanden zum reden brauchst, ich bin immer da.“ Ginny lachte und beide machten sich wieder auf den Weg in den Fuchsbau.

Vor der Haustür angekommen hörten sie eine aufgebrachte Mrs Weasley.

„Fred und George jetzt hört endlich auf mir auf die Nerven zu gehen. Müsst ihr nicht langsam mal euren Laden auf machen?“ „Ja Mum aber erst in einer halben Stunde.“ Als sie Ginny und Hermine in der Tür stehen sah ging sie zu den beiden. „Ist alles wieder in Ordnung?“ „Ja es ist wieder alles in Ordnung Mum.“ Auch wenn beide Mädchen wussten das es nicht wahr ist.

„Mum. Hermine und ich würden heute gerne in London shoppen gehen. Dürfen wir?“

„Natürlich. Ihr könnt ja mit Fred und George in ihren Laden in der Winkelgasse apparieren und von dort aus könnt ihr ja dann nach London.“

„Halt dich an meiner Hand fest.“ Wieder kam dieses bedrückende enge Gefühl, aber 5 Sekunden später war es schon wieder vorbei und sie standen im Vorratsraum von Fred und George's Laden. Sie gingen nach vorne und fanden sich plötzlich in einer Riesen Menschenmasse wieder. Es war die Hölle los im Laden und die beiden Zwillinge waren voll und ganz damit beschäftigt ihre vielen Kunden zu bedienen. Also gingen Hermine und Ginny einfach durch das Gewühl hindurch, hinaus auf die Winkelgasse. „Der Laden von den beiden läuft so gut.“ Hermine nickte.

Nach eine sehr langen Shopping Tour kamen sie endlich wieder im Fuchsbau an.

Sie gingen hoch auf Ginnys Zimmer und sahen sich ihre Shoppingausbeute an.

„Das grüne Kleid was du dir gekauft hast Ginny passt einfach perfekt zu deinen Haaren.“

„Aber das rote von dir ist auch total schön.“ Ginny leerte die zweite Tüte aus eine kleine weiß-rosa Packung fiel als letztes heraus. Ginny sagte: „Das hatte ich schon ganz vergessen. Ich habe Angst Hermine.“ „Aber du musst es machen wenn du Sicherheit haben willst.“

Ginny ging ins Bad und Hermine wartete ungeduldig in ihrem Zimmer. 10 Minuten später öffnete Ginny die Tür. „Ich konnte einfach noch nicht drauf schauen.“ Sie setzte sich zu Hermine und beide schauten auf den Test....

Hoffe es hat euch gefallen. Würde mich natürlich über Kommis freuen.

LG GinMo^^

Antworten und Fragen

Als erstes möchte ich mich bei all meinen Lesern entschuldigen.

Es ist jetzt schon sehr, sehr lange, das ich das letzte mal ein Chap on gestellt habe, dies tut mir schrecklich Leid. In den letzten 2 Monaten ist viel passiert und ich konnte einfach nicht schreiben. So jetzt aber zu den Re-Kommis und zum neuen Chap.^^

Vielen Dank für die vielen Comments. Es sind jetzt schon 94 und bald haben wir die 100 erreicht!^^

@superflocke: Ja das war ein fieser Cliff. Aber heute wird es ja aufgelöst.

@Little Angel: Vielen Dank für dein langes Kommi!

@Ginny86: Ja, ja der fiese Cliff!^^

*@miss*potter: Ich konnte Fred einfach nicht sterben lassen.*

@Yanne: Auch ein Dank an dich für das lange Kommi!

@Ginny Nic: Sorry das es so lange gedauert hat. Danke fürs Kommi!

@Hermione1991: Freut mich das dir meine FF gefällt!

@summer: Danke fürs Kommi.

@Hermine Granger: Wir werden sehen!^^

@Eulenkeks: Auch ein Dank an dich.

@Cute Basilisk: Freut mich das dir meine Story gefällt!

So aber nun zum neuen Chap!

****Flashback****

Ginny ging ins Bad und Hermine wartete ungeduldig in ihrem Zimmer. 10 Minuten später öffnete Ginny die Tür. „Ich konnte einfach noch nicht drauf schauen.“ Sie setzte sich zu Hermine und beide schauten auf den Test.....

****Flashback Ende****

„Ein Strich. Was bedeutet das?“ Hermine holte schnell den Beipackzettel aus der Schachtel und las in sich durch. „Hermine jetzt sag schon!“ Ginny war den Tränen schon wieder sehr nahe und Hermine sagte: „Ein Strich bedeutet negativ.“ „Also heißt das jetzt, dass ich nicht schwanger bin?“ „Was denn sonst Ginny?“ „Sorry.“ Beide Mädchen fingen an zu lachen. „Du glaubst nicht wie froh ich bin Hermine.“

Plötzlich ging die Tür auf und Ron und Harry standen im Zimmer. Schnell lies Ginny den Schwangerschaftstest hinter ihrem Rücken verschwinden, denn sie hatte für sich beschlossen, dass sie Harry von ihrer ehemaligen Vermutung nichts erzählen wollte. Doch sie wusste nicht das Harry bemerkte, dass sie etwas hinter ihrem Rücken verschwinden lies. Skeptisch schaute er Ginny an Ron fragte: „Kommt ihr mit raus Quidditch spielen? Es ist tolles Wetter“, fragte Ron. „Ja klar“, sagten die beiden Mädchen im Chor. Hermine und Ginny standen auf und gingen fröhlich an Harry und Ron vorbei.

Doch Harry starrte noch einen Moment auf den Platz, auf dem Ginny gesessen hatte.

„Ist was Harry?“ „Nein, nein Ron. Alles ist okay.“ „Dann komm die anderen warten wahrscheinlich schon.“

Nachdem sie 1 Stunde Quidditch gespielt hatten gingen sie wieder ins Haus hinein, da es plötzlich angefangen hatte zu regnen. Sogar Hermine hatte heute mitgespielt worüber alle verwundert waren. „Ich habe eine Zwiebelsuppe für euch gemacht.“ Mit einem Schlenker von Mrs Weasley's Zauberstabes hatte (Harry,

Ginny, Ron, Hermine und Fred) jeder eine Schüssel voller Suppe vor sich stehen. Ginny fragte: „Wo ist den George?“ Fred antwortete: „Er hat heute ein Date mit Verity.“ „Verity?“ Hermine antwortete leicht genervt: „Ron das ist die Verkäuferin aus dem Scherzartikelladen.“ „Achso, bin halt etwas vergesslich.“ Alle am Tisch lachten laut los.

Auf einmal stieß Mrs Weasley einen lauten Schrei aus. Alle schauten sie erschrocken an und sahen das sie verschreckt auf die Wanduhr schaute. Ginny sprach: „Das kann nicht sein. Warum steht Charlies Zeiger auf tödliche Gefahr?“ Alle schauten sich erschrocken an. Mrs Weasley wollte gerade eine Eule an Charlie schreiben und fragen ob alles in Ordnung sei als plötzlich eine Schleiereule auf dem Fenstersims landete.

Mrs Weasley band mit zitternden Händen den Brief vom Fuße der Eule ab. Sie öffnete ihn, las ihn und fing bitterlich an zu weinen. „Mum?“ Ron stand auf, nahm ihr den Brief aus der Hand und las laut vor.

Mrs Weasley,

ich habe ihnen leider mitzuteilen das ihr Sohn Charlie Weasley bei einer Expedition mit Norwegischen Stachelbuckeln, sich sehr schwer verletzt hat. Es steht nicht gut um ihn und ich möchte sie bitten so schnell wie möglich nach Rumänien zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ignatus Broddick

Leiter der Drachenforschung / Rumänien

Ginny und Hermine fingen ebenfalls an zu weinen , Ron nahm sie beide in den Arm. „Ich muss so schnell wie möglich eurem Vater Bescheid sagen!“ Doch dies war ebenfalls nicht mehr nötig. Mr Weasley stand schon draußen vor der Tür und öffnete die selbige gerade. „Molly hast du auch...? Wir müssen so schnell wie möglich los ich habe auch schon einen Portschlüssel bestellt, er geht in einer halben Stunde.“ Mrs Weasley nickte und ging schnell nach oben um die nötigsten Sachen zu packen. Eine halbe Stunde später waren Mr und Mrs Weasley bereit. „Ihr müsst jetzt erstmal für ein paar Tage klar kommen. Ist das okay?“ Alle nickten stumm. „Dad gibst du uns gleich Nachricht wie es Charlie geht?“ „Natürlich Ginny.“ Zum Abschied gab Mrs Weasley jedem noch mal einen Kuss. Ein verrosteter alte Topf leuchtete blau auf und Mr und Mrs Weasley hielten sich dran fest. Kurze Zeit später waren sie verschwunden und die anderen blieben in Ungewissheit zurück.

Ich habe mich dafür entschieden, das Ginny nicht schwanger ist, da sie meiner Meinung noch zu jung ist. Aber das kommt schon noch.^^

*PS: Nicht wundern wenn Fehler drin sind, es ist ungebetat.
Wollte es so schnell wie möglich on stellen.*

8 Monate später - Auf dem Weg nach Hogwarts

Es geht wieder weiter. Erstmal ein kleines Übergangschap. Am Wochenende gibt es mehr.

Re Kommis gibt es absofort im FF Thread. Dieses Chap widme ich allen Lesern, die meine FF lesen.

Vielen Dank an alle Leser!^ LG GinMo

8 Monate später

„Komm schon Ginny, der Hogwartsexpress wartet nicht ewig auf uns.“ „Ich komme schon Hermine. Aber Arnold lässt sich einfach nicht einfangen.“ Hermine kam ins Zimmer lies ihren Zauberstab einmal schwenken und schon war Arnold, Ginny's Minimuff, in seinem Käfig. „Was würden wir nur tun wenn wir dich nicht hätten Min.“ Hermine schüttelte den Kopf und schmunzelte. "Ich habe keine Ahnung." Hermine lächelte schüchtern.

In die eine Hand nahm Ginny Arnolds Käfig mit der anderen Hand hakte sie sich bei Hermine unter. Zusammen liefen sie Treppe hinunter wo auch schon ein großer Teil der Familie wartete. Charlie saß mit seiner Freundin Grace am Tisch, sie schauten sich verliebt an. Charlie hatte immer noch ein paar Wunden an Armen und Beinen, auch viele Narben hatte er, aber Grace störte dies überhaupt nicht, sie liebte ihn abgöttisch. Hermine fragte: „Sind die beiden nicht ein wundervolles Paar.“ „Ja das sind sie Mine. Ich frage mich nur wann sie sich endlich verloben werden. Charlie traut sich einfach nicht, so ein Angstahse“ Ginny lachte laut los und alle starrten sie verwirrt an.

Charlie und Grace standen auf um sich von Hermine und Ginny zu verabschieden. „Viel Spaß ihr beiden. An Weihnachten werden wir uns wieder sehen.“ Er umarmte beide und Grace tat es ihm gleich. Ein lauter Schrei lies alle erstarren. „Victoire hat wahrscheinlich wieder Unger.“, sagte Fleur.

Sie gab Ginny und Hermine jeweils einen Kuss auf beide Wangen. „Bis b'ald.“ Auch Bill verabschiedete sich er wollte ebenfalls nach seiner Tochter sehen. Ginny fragte: „Wo sind Harry und Ton?“ Mrs Weasley antwortete: „Sie warten draußen im Auto.“

Am Gleis 9 $\frac{3}{4}$ angekommen starrten die Hogwartsschüler und auch deren Eltern Harry und die anderen unverhohlen an. Harry sagte: „Diese Blick nerven.“ Harry schüttelte den Kopf, Ginny nahm in an der Hand. „Blende das einfach aus. Es ist doch egal ob sie starren.“ Harry schaute Ginny dankbar an. Er liebte sie jeden Tag mehr. „Ihr 4 passt auf euch auf, okay?“ Ron sagte: „Na klar Mum. Wer soll uns jetzt noch etwas anhaben?“ Ron lächelte und umarmte seine Mutter flüchtig. Auch die anderen 3 umarmten Mrs Weasley zum Abschied. „Bis bald und schreibt bitte!“

Hermine, Ron, Ginny und Harry stiegen ein. Das pfeifen des Zuges war zu hören und dieser setzte sich sogleich in Bewegung. Die vier suchten sich ein freies Abteil. Romilda Vane begrüßte Harry überschwänglich, Ginny schaute sie verächtlich an. Sie gingen weiter und fanden ein freies Abteil.

Sie verstaute ihre Koffer. Kurz darauf kamen zwei altbekannte Gesichter zur Tür herein.

„Ist hier noch Platz für uns zwei?“ „Natürlich Neville!“ sagte Hermine. Hermine und Ginny umarmten ihn und Luna. Die beiden waren jetzt schon seit 8 Monaten ein paar. Luna packte ihre Gespensterbrille aus und Neville strich ihr liebevoll über die Hand. Ginny fragte Hermine: „Sind sie nicht süß zusammen?“ Hermine nickte überschwänglich. Harry sprach: „Ich freue mich das Hogwarts so schnell wieder aufgebaut wurde. McGonagall hat alles klasse organisiert.“ Die anderen stimmten Harry zu. Hermine fragte: „Wer sind eigentlich die neuen Vertrauensschüler und Schülersprecher?“ Ron erwiderte: „Keine Ahnung. Aber hoffentlich nicht Romilda Vane oder McLaggen.“ „Da kann wir dir nur zustimmen Ron.“ Alle lachten lauthals los nur Luna schaute verwirrt in der Gegend umher.

Empfang

Re-Kommis im FF-Thread!^^

Am Bahnhof angekommen stiegen alle Hogwartschüler aus. Harry und die anderen sahen viele altbekannte Gesichter. „Hi Leute! Wie geht es euch?“, fragte Dean, der zusammen mit Seamus, Lavender und den Patil Zwillingen auf sie zu kam. Harry antwortete: „Uns geht es gut. Wie soll es auch anders sein wenn wir endlich wieder in Hogwarts sind.“ Dean und Seamus nickten zustimmend. Lavender schaute Hermine böse an. Harry flüsterte Ginny zu: „Sag bloß sie ist immer noch wütend auf Hermine und Ron.“ „Wir Mädchen sind halt nachtragend.“ Ginny lachte mit ihrer Glockenhellen Stimme, Harry schüttelte nur mit dem Kopf und schmunzelte. Sie nahm Harry an die Hand und lief mit ihm zu einer freien Kutsche, Hermine, Ron, Neville und Luna folgten ihnen. Die Kutsche, gezogen von Thestralen, fuhr los und brachte sie zu den Toren von Hogwarts. Harry blickte sich um und sah das Schloss hell beleuchtet. Alles sah aus wie vorher. Die Wände waren wieder aufgebaut, Fenster repariert. Endlich fühlte sich Harry wieder zu Hause.

„Harry träume nicht. Komm schon!“, rief Ginny. Sie nahm Arnolds Käfig und lief voran. Harry rannte ihr hinterher. Sie liefen zur Großen Halle und wurden von einer nervösen McGonagall begrüßt: „Hallo ihr sechs. Ich hoffe es geht euch gut.“ Alle nickten zustimmend im nächsten Moment war Professor McGonagall schon wieder verschwunden. Die sechs liefen in die Große Halle, sie war imposant wie immer. Oben an der Decke schwebten hunderte von Kerzen unter an einem magischen Sternenhimmel. Sie setzten sich an den Tisch der Gryffindors. Jemand tippte Harry auf die Schulter: „Hallo!“ „Hallo Draco. Wie geht es dir und deinen Eltern?“ „Ihnen geht es gut und mir ebenfalls.“ Ron sah Draco nicht an. „So ich muss dann mal an meinen Haustisch. Man sieht sich.“ Draco nickte allen zu und ging. Harry fragte Ron: „Du und Draco werdet wohl keine beste Freunde.“ „Ron zog die Schultern und wandte seinen Blick starr nach vorne. Harry tat es ihm gleich und sah das McGonagall auf dem Platz an dem früher immer Dumbledore gesessen hatte. Sie erhob sich von ihrem Stuhl und trat nach vorne ans Rednerpult. „Ich bitte um Ruhe.“ Und sofort war es still in der großen Halle.

„Es freut mich euch alle gesund wieder zu sehen. Im letzten Jahr ist viel passiert und das müssen wir erst noch richtig verarbeiten, aber ich denke es war die richtige Entscheidung die Schule so schnell wieder aufzumachen.“ Zustimmendes Gemurmel war zu hören. „Ich freue mich euch mitzuteilen, dass Professor Slughorn weiterhin als Lehrer für Zaubertränke tätig sein wird. So wie als Hauslehrer von Slytherin.“ Viele Slytherin klatschten in die Hände, Slughorn erhob sich von seinem Platz und machte eine dankende Geste in Richtung des Haustisches von Slytherin. „Slughorn ist zwar komisch. Aber trotz alledem ein sehr qualifizierter Lehrer.“, sagte Hermine, Ginny stimmt ihr zu. „So jetzt wollen wir zur Einteilung der Erstklässler, in ihre Häuser, kommen.

Nachdem die Prozedur abgeschlossen war, war ein lautes knarren war zu hören und alle Schüler wandten ihre Köpfe zur Tür der großen Halle. Eine braunhaarige Frau, kaum älter als 24 trat in die Halle ein. Sie trug einen anthrazit farbenen Mantel. Starr ging sie nach vorne zum Tisch der Lehrer. Alle schauten sie verwundert an. Ron fragte: „Wer ist die denn und was will die hier.“ Harry antwortete: „Keine Ahnung!“ Als die unbekannte Frau vorne ankam nahm Professor McGonagall freundschaftlich in den Arm. „Es tut mir Leid das ich erst jetzt komme, aber Kingsley hat mich so lange im Ministerium aufgehalten.“ „Schon gut Kate. Besser spät als nie.“ McGonagall wandte sich an die Schüler und sprach: „Das ist Professor Kate Lyon, eure neue Lehrerin für Verteidigung gegen die Dunklen Künste und die neue Hauslehrerin von Gryffindor, da ich diese Tätigkeit durch mein Amt als Schulleiterin nicht mehr wahrnehmen kann.“

Viele Schüler schauten verdutzt und verwundert, am meisten die von Gryffindor. Hermine sagte: „Ich hab von ihr gehört, sie soll eine sehr begabte Zauberin sein. Sie ist die jüngste Zauberin die jemals die Abteilung für Magische Strafverfolgung geleitet hat.“ Hermine schaute sie ehrfürchtig an. Ron fragte: „Woher weist du das schon wieder Mine?“ „Hast du schon mal etwas vom Tagespropheten gehört Ronald? Ach ne warte mal...Du kannst ja gar nicht lesen!“ Hermine setzte einen gespielt mitleidigen Blick auf. „Man kann ja nicht alles wissen Mine.“, verteidigte Harry, Ron. Durch diesen Satz handelte sich Harry einen Klaps auf seinen Hinterkopf ein, welcher von Ginny kam. „Au!“ Professor Lyon dreht ihre Kopf zu den Schülern und sprach: „Es ist mir eine Freude und Ehre hier an der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei zu unterrichten. Ich

werde mein Bestes geben und ich hoffe das wir uns alle sehr gut verstehen werden.“ „Sie scheint sehr nett zu sein.“, sagte Ginny, alle die in ihrer Nähe saßen, wie Seamus, Neville, Luna und Parvati, stimmten ihr zu. McGonagall ergriff wieder das Wort: „Auf ein aufregendes neues Schuljahr und nun Guten Appetit.“ Sie schwenkte ihren Zauberstab und auf allen Tischen standen plötzlich leckere Köstlichkeiten wie Siruptorte, Würstchen, Pasteten und Hähnchenschenkel. Sofort nahm Ron seine Teller und stopfte ihn sich mit Essen voll, Hermine schüttelte nur den Kopf und schmunzelte.

Nach dem Essen sprach die Schulleiterin erneut: „Erstklässler ihr werdet nun von den Vertrauensschüler in eure jeweiligen Gemeinschaftsräume gebracht. Ich wünsche euch allen ein Gute und erholsame Nacht.“ Sofort war ein großes Getümmel in der Großen Halle. Harry und seine Freunde quetschten sich zum Ausgang und gingen sogleich hoch in den Gryffindorturm, dort wurden sie schon von einem glücklichen Kopflosen Nick erwartet. „Es freut mich euch alle wieder zu sehen. Hallo Harry!“ „Hallo Nick.“ Ron und Hermine küssten sich nochmals leidenschaftlich und auch Ginny und Harry taten dies. Kurz darauf gingen sie in ihre jeweiligen Schlafsäle und fielen in eine tiefen und festen Schlaf.